Bezugepreis:

Unparteiifche Beitung. Stadt:Aluzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen:

rie Sofpaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Bfg. ir Ruswarts 10 Hig. Bet mehemal, Aufaabine Nabar eklamen: Petitzeile 30 Big., ist Auswärts 60 pf. Expedition: Warfiftraße 17.

Telephon-Unichluft Dr. 199. Intelligenzblatt.

Beneral & A mzetger.

Menefte Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 32.

Donnerstag, ben 7. Februar 1895.

X. Jahrgang.



Erftes Blatt.



Dieje Musgabe umfaßt 10 Ceiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Montag, den 11. d. Mits., Bormittags wird im Baldbiftrifte "Reroberg" bas nachbezeichnete

9 eich. Stämme von 7-11 Meter Länge und 22 bis 39 Ctmr. mittlerer Durchmeffer,

28 Mtr. eich. Scheit, 3 Mtr. eich. Prügel, 231 Mtr. buch. Scheit, 38 Mtr. buch. Prügel,

970 buch. Wellen und 81/, Rtr. Stockhola an Ort und Stelle mit Creditbewilligung bis 1. Sep-

tember b. 36. verfteigert. Cammelplat: Bormittage 91/2 Uhr bei 4. Introduction und Gebet a. "Rienzi"

Der Magiftrat: In Bertr. Rorner.

Befanntmadjung. Das am 14. Januar d. 36. in dem Stadt-walde Diftriet Pfaffenborn 56 und 57b ersteigerte Holz wird den Steigerern vom 4. d. Mts. ab zur Abfuhr hiermit überwiesen. Biesbaden, den 1. Februar 1895.

Der Magiftrat. 3. B.: Rorner.

Befauntmachung.

Donnerstag, ben 7. Februar c., Bormittags 101/2 Uhr, wird in bem Burean bes städtischen Krantenhauses bas Anfahren von 36 Rm. buchen Scheitholz aus bem Balbbiftrict "Bfaffenborn" auf bas Rrantenhausterrain öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, 30. Januar 1895.

Städt. Rranfenhaus-Direction.

Befanntmachung.

Mus ben ftabtifchen Rrantenhaus-Fonds find auf den 1. April 1895 32,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4 pCt. Binfen auszuleihen. Ausfunft wird ertheilt im Bureau bes ftabtifchen Rrantenhaufes.

Wiesbaden, ben 1. Februar 1895.

m,

üđ

he

en

efte

672

en

Stäbtifche Rrantenhaus-Direction.

Für bas städtische Kranfenhaus wird ein tüchtiger Rranfenwarter gefucht. Melbungen unter Borlage bon Beugniffen auf bem Bureau bes Rrantenhaufes. Städtifche Rrantenhaus. Direction.

Bon Freitag, ben 8. d. Mts. ab ift bas Brausebad an der Kirchhofsgasse für ben allgemeinen Berkehr

Biesbaden, ben 6. Februar 1895. 503 Der Direttor ber Baffer- und Basmerte: Muchall.

Civilftanderegiftern ber Stadt Bieebaben

Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 6. Februar 1895.

Geboren: Am 4. Febr. dem practischen Arzt Dr. med. Richard Friedlaender e. S. R. Ernst Eurt Dermann. — Am 31. Jan. dem Kausmann Johann Brückeimer e. S. R. Karl. — Am 31. Jan. dem Laglöhner Eduard Laische E. R. Eise — Am 31. Hedr. dem Bautechnifer Friedrich Scholz e. A. R. Eise malie Etizabeth. — Am 1. Hedr. dem Herrschaftstutscher Wildelm Böhm e. S. R. Karl Abolf Johann. — Am 30. Jan. dem Königlichen Kammermusister Julius Hülpert e. A. — Am 5. Febr. dem Schreinergehülsen Johann Zechmann e. A. R. Elise. Auf geboten: Der Laglöhner Kartin Zinnborfzu Biedrich, mit Eva Wagner zu Oberreisenderg. — Der Repzer Heinrich Knips zu Fulda, mit Franzista Ledwig Bictoria Schiedener deselbst. — Der Handardeiter Friedrich Christoph Schönerstedt

au Schlofvippach, mit Anna Emilie Auguste Kluge daselbst.

Der Rehger Bendelin Boos zu Halberitung, Gemeinde Sinstheim in Baden, mit Margaretha Ruß hier.

Berehelicht am 5. Fe bruar: Der Dsenseher Bilhelm Ludwig Deuster hier, mit Bauline Rehren hier. — Der Gastwirts Bhilipp Bilhelm Beber hier, mit Emilie Aaroline Schmidt hier.

Ge ft or den: Am 4. Febr. Amalie Aisabeth, Tochter des Bautechnikers Friedrich Scholz, alt 1 T. — Am 5. Hebr. die unverehelichte Zuschweiterin Alie Greiß, alt 30 J. 10 M. 9 T. — Am 5. Febr. die unverehelichte Ausgebeichte Kentnerin Luise Lendle, alt 61 J. 2 M. 8 T. — Am 2. Febr. der Schuhmacher Hermann Laue, alt 27 J. 9 M. 17 T. — Am 5. Febr. Rosalie, geb. Herz, Cheirau des Kausmanns Mar Gotdschmidt, alt 23 J.



Donnerstag, den 7. Februar 1895. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "Maritana" . 2. Ungarische Tänze Nr. 15 u. 21 . Brahms. Bonheur perdu, Walzer . . . Wagner.

Händel.

Violine-Solo: Herr Concertmeister Seibert.

Harfe: Herr Wenzel. Fantasie aus Meyerbeers "Prophet" Wieprecht. 8. Vom Wörther See, Marsch . . Schild.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Concertmeister W. Seibert. Eilenberg. 1. Kadetten-Marsch 2. Ouverture zu "Die Zigeunerin" . Frühlingslied. Gounod.

Ein Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka Joh. Strauss. 5. Marsch der Priester und Arie aus "Die Zauberflöte" Sulivan-6. Die Gondoliere, Walzer . . . Czibulka.

7. Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 Tschaikowsky. Musikal Täuschungen, Potpourri Schreiner.

Curhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 8. Februar, Abends 71/2 Uhr:

CONCERT.

Mitwirkende:

Frau Maria Wilhelmi, Herr Franz Rummel (Piano) aus London, und

das verstärkte städtische Curorchester unter Leitung des Capellmeisters

Hrn. Louis Lüstner. Pianoforte-Begleitung: Herr Musikdirector Heinr. Spangenberg.

PROGRAMM. 1. Zum ersten Male: "In der Natur", Concert-Ouverture . . .

2. Scene der Beatrice aus Schiller's "Braut von Messina", für eine Sopranstimme mit Begleitung des Orchesters (Mannscript. Erste Aufführung.)

Frau Dr. Wilhelmj. 3. Concert in A-moll für Pianoforte mit Orchester Herr Rummel.

4. Gestinge mit Pianoforte:

 a) "Le rêve de Jesus" comte mystique (Stephan Bordèse) (Manuscript. Erste Aufführung)

Dvorak.

Bernh. Scholz.

Schumann.

Pauline Viardot-Garcia

A. von Fielitz. Scherer) . c) Ständehen (Graf von Schack) Rich. Strauss. (Auf besonderen Wunsch.) Frau Dr. Wilhelmj. 5. Soli für Pianoforte: a) Rondo capriccioso, op. 14 . Mendelssohn. b) Elfentanz, op. 70 . . . L. Schytte. c) Nocturne, op. 27 . . Chopin. d) Rhapsodie hongroise No. 2 Liszt. Herr Rummel. 6. "Der Erlkönig", Ballade (Göthe) Frz. Schubert. mit Orchesterbegleitung von Frz. Liszt Fran Dr. Wilhelmj. 7. "Tasso, lamento e trionfo", symphonische Dichtung . . . Liszt.

b) "Aus der Rosenzeit" (Georg

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 Mark: II. nummerirter Platz: 3 Mark. Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Haupt-

Voransbestellungen auf Plätze wolle man schriftbis spätestens Donnerstag Abends 6 Uhr an die Curdirection richten.

Der Cur-Director: F. Hey'L

Curhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen.

Montag, den II. Februar, Abends 8 Uhr: Achte öffentliche Vorlesung. Herr Jens Lützen, Docent der Astronomie an der Humbold-Akademie in Berlin. Thema:

"Der Untergang der Erde am 13. November 1899",

populär-wissenschaftlicher Vortrag, erläutert durch grosse Lichtbilder.
Eintrittspreise:
Nummerirter Platz: 2 Mk; nichtnummerirter Platz: 1 Mk.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 6. Februar 1895. Aus amtlicher Quelle. Nonnenhof.

Hotel Adler. Hechinger Clarenbach, Fabrikant Hückeswagen Berlin Hilf, Geh. Justizrath Limburg Berlin Hotel Bellevue. van Speybruck u. Schwester

Graf Zech, Offiz. Potes Eisenbahn-Hotel. Buday Potedam Berlin

Jonas, Bernin Badhaus zum Engel. v. Nidda, Rittmeister u. Frau Drauden Dresden

Erbprinz. Beckmann, Fabrikant Kirchheimbolanden Grüner Wald. Launer, Kfm. Stuttgart

Hölle, " Reutlingen Plauen Levitta, Diez Frankfurt Eicke. Feidelberg. Nachmann , Hotel zum Hahn. Eppstein

Hofmann, Bahnbeamter Karlsruhe Hofmann, Farmer

Berlin Jaeger, Buchhändler Saarbrücken Buhler, Kfm. Stuttgart Fleischer, Kfm. Canns Schäfer, Frau u. Tochter Cannetadt Koin Scholl, Kfm. Mützke, Kfm. Hotel du Nord. Berlin

von Schönberg, Rittergutabes. Pfaffenroda Bechtelsheim, Baronin

Donner u. Frau Pariser Hof. Surmann, Kim. Klingenthal

Rhein-Hotel. Pripp, Director Hotel Rheinfels.

Baumann, Frl. Zur Sonne.

Demeturo, Fbkt. u. Frau Augsburg Brand, Kfm. Hicke, Kfm.

Yon Kleiderf, Lt. Beckenheim Feist, Kfm. Berlin Peine, Geh. Ober-Finansrath

Hetel Victoria. Reiss, Gutsbesitzer Gimeldingen

Dr. Clemen, Prov.-Conservator Diehl, Grubendirector Glessen Bonn Weigl, Frau Frankfurt Braunschweig Behse, Kfm. Hotel Vogel. Coebel, Assessor

Langenschwalbach

Weinreich, Kfm. Schwelm Gall, Apoth. Bremer Löchtermann, Kfm. Elberfeld Zimmermann, Obersteiger Giessen

II. Andere öffentlige Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 7. Februar t. 3., Bormittage 11 Uhr, wird das dem August Greiner bewier zustehende, in der Frankenstraße dahier bebon hier zustehende, in der Frankenstraße dahier belage Der Borstand der Schreiner-Innung. legene breiftodige Wohnhaus mit Borfprung gwifchen Bilhelm Schmidt und Ludwig Rufter, 42 000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebäude haus Marktftrage 2/4 Bimmer Ro. 20 zwangsweise öffentlich versteigert werden. Biesbaben, den 31. December 1894.

1827

Königliches Amtsgericht I.

Bekannimadjung.

Freitag, ben S. März d. 38., Bormittage 11 Uhr, wird das dem Bilhelm Sofmann III von hier zustehende, an der Ede der Abelhaid- und Nicolasftrafe bahier zwifden Lina und Mathilbe Schafer einerseits und Bilhelm Linnentohl andererseits belegene Immobilienbesithtum, bestehend in einem brei ftodigen Wohnhaus mit vierstödigem Edthurm und Sofraum, 85,000 Mart tagirt, im Umtsgerichtsgebaube Bimmer Mr. 20, Saus Martiftrage 2/4 hierfelbft, zwangsweise öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, den 17. Januar 1895. 2190 Rönigliches Amtsgericht 1.

Danffagung.

Bon einer ungenannten Dame fur bie armen Schulfinder der Schule an ber Caftellftrage 200 Mildbradden empfangen gu haben, mird bantend beideinigt.

Der Sauptlehrer: Turd.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 7. Februar b. 38., werden in dem Bfandlotal Dotheimerststraße 11/13 dahier:

1 Bertifom, 1 Ausziehtifch, 1 Reieiderichrant, eine Rommobe, 1 Rahmafdine, 1 Confolden, verichied. Stude Tud, 1 Spiegel, 2 Bilber u. ogl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich swangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 6. Februar 1895.

2320

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerftag, dem 7. Februar 1895, Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlotale Dopheimerftrage 11/13 hier,

1 Canapee, 1 Commode, 1 Caffenidrant, eine Mufterichneibmafdine, circa 1300 Mtr. Tuch (Bugfin) und 1 Bferd

öffentlich zwangsmeise verfteigert.

Biesbaden, den 6. Februar 1895. 4754 Schleibt, Gerichtsvollgieher.

Unhholzversteigerung.



Montag, den 11. Februar 5. 3., Bormittage 101/, Uhr beginnend, fommen in bem Rieberanroffer Gemeindewald Diftritt Altenhaag (2 Rilometer von ber Gifenbahnstation Idftein ent-

jernt) 240 tannene Stamme von 76,62 Feftmeter 172 besgl. Stangen 1. u. 2. Claffe von 25,50 Festmeter

gur Berfteigerung.

Riederauroff, ben 29. Januar 1895. 3897 Der Bürgermeifter : Rern.



stammholz-Verfleigerung.

Mittwoch, den 13. Februar 1895

tommt nachfolgenbes Stammholg gur Berfteigerung : 1. im Gemeinbewald Freiendiez, Diftritt Weitefelb, 13 eichene Stämme von . 30 Fftm.

2. im Gemeindewald Bolgheim, Diftritt Banthols, 39 eichene Ctamme, bon . 47

im Gemeindewald Flacht, 4 eichene Stämme von .

Die Berfteigerung beginnt Morgens 101/, 11hr im Freiendieger Gemeindemald und wird fortgefest im angrengenden Gemeindewald Solgheim und bann in bem ebenfalle angrengenden Gemeindewald Flacht.

Freiendies, Solzheim, Flacht, den 5. Februar 1895. Die Bürgermeifter:

Rungler. - Dietrich. - Thielman.

Richtamtliche Auzeigen.

Unter ben hiefigen Ginwohnern ift vielfach bie irrige Unficht verbreitet, daß man Garge nur in ben offenen Gargmagaginen haben tann. Demgegenüber erflären wir, baß faft fammtliche hiefige Schreinermeifter in ber Lage find, ihren Annden Garge gu liefern, welchen allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir barauf aufmertjam, bag es ben ftabtifchen Leichentragern bon Amts wegen berboten

Der Borftand ber Schreiner-Innung.

Gesellschaft

Fidelitas"



10 Mark F. A. Schrader,

Sei-bleibe-werde

gefund!

gefehlich geschüht.

Benschel & Co., Gerreft 3800 Dresden-Gadfen.

Gine gangbare

Saloncrei,

in einem Orte im Rheingau, mit fammtlichem Bertzeug und

Bu begieben nur burch

HANNOVER

3785

Gr. Packhofstr.

28 Loose

25 Mark.

Zamstag, 9. Februar cr., Abends 8 Uhr:

Erfter großer

im "Römersaale",

Dotheimerftrage 15, worauf wir Freunde u. Gonner

ber Gefellichaft fowie die eingeladenen Gafte nochmals aufmertjam maden.

Gegen Borgeigung ber Ginladung werben Dastenfterne verabreicht bei herrn D. Rinfche, Bapeterie, Delenenstrage 1, herrn Badermeister Weigand, Taunusstrage 47, herrn Restaurateur Jac. Fürft, Bellmundstraße 62, fowie bei dem Borfigenden Berrn 23. Maas, Reugaffe 4.

NB. Der Gintritt ift für fammtliche Dasten frei, mahrend für Richtmasten 50 Big. erhoben werben. 2319



No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 3.— "12 roth "4.—, "17 grün "5.— h 1/2 Pfd. Auch in Pack, h 1/2 u. 1/2 Pfd. chaltlich, Probepack, h netto 50 grs.

Niederlagen: Henninger, Friebrich-

ftrage 16. Georg Mades, Ede Rhein-und Moripfirafie.

Deirath!

Gin Bere in guter Lebens fiellung, in den Dieifigern, tath., municht mit einer Dame - am liebften Baife - beffere Dienftmabchen ober junge Bittme ohne Rinder vo 25 bis 35 Jahren nicht aus-geschioffen, in Berbindung gu treten. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe ber Berhaltniffe bitte ich unter G. W. 383 am bie Erred, gel. gu laffen. Etwas Bermogen erwünicht boch nicht Bedingung. (Di-fretion) 89276

pubig. tathol. Fraul. fuct bie Befannticaft ein. alt. gut fituirt. Berrn, gm. Beirath. Dff. u. H. F. poft. Biesbaben

Gin ord. jung. Madden, welches Rleibermaden, sowie in allen sonftigen Sandarbeiten er-fabren ift, fucht Stellung als guter Kundicaft gegen geringe fahren ift, sucht Stellung als Anzahlung zu vermeithen ober zu verlaufen. Raberes bei Ph. wolle man mit Lohnang, unter Jac. Bischoff, Eisenhandlung, E. S. 174 an Rudolf Moffe, Eltville.

20 Uf. fileine Schellfische 20 Uf. Frifde große Chellfifde. 30 Bf. Cablian im Ausfchnitt 35 Bf.

J. Schaab, Grabenfttage 3, Filialen: Bleichftraße 15 u. Roberftraße 19.

Soll. Vollhäringe Died. 40 Uf., alle anbeien Baaren wegen Gefcaftsabergabe ju bebeutenb berabgelehten Breifen bei Dermann Reigenfind, Ede Jahn-39266 und Ratifirage.

Raiserpanorama: China und Japan. Wiesb. Militär-Berein: Ubbs. 9 Uhr: Gesang-Brobe, Krieger- und Militär-Berein: Uebungsabend. Familien-Nachrichten.

Cages-Anzeiger für Ponnerstag.

Ronigl. Schauspiele: Abbs. 7 Uhr: Der Bureantrat. (Ab. B.) Curhaus: Rachm. 4 Uhr n. Abbs. 8 Uhr: Abonnem.-Concert. Residenz-Theater: Abends 7 Uhr: (Außer Ab.) Zum wohltatigen Zwed. Benefiz Marie Dasborf. Reichshallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Specialitäten: Borstellung.

In dieser Andrik finden die dem unseren Abennenten eingesandem Familien-Rachtichter fedenfreie Aufnahme. Die ichgichen Gerspeallen des finigliden Glandesantes ber Stadt Wieddaden siehe unter den amtilden Betanntmachungen.

Geboren: Ein Sohn: herrn Guitad Spruth, Siegen. — Gine Lochier: herrn Mag Cichhold, Köln. — herrn Rechtsanwalt huchgermaier, Gessenstieden. — herrn Wilhelm Kühlenthas, London. — herrn henry Dittborn, Köln. — herrn Dr. Ferd Denfel. Dittlelbas.

Denfel, Duffelboif. Berlo Denry Lindsen, mit herrn Dr. Lubolf Berlobi: Frl. Marie Lindgens mit herrn Dr. Lubolf Schmitz, Ruhrort — Frl. Eisbeth Treumann mit herrn Forst. Affelson Friedrichs. — Frl. Bertha Donneweg mit herrn Baul Gnind, Altena i. W. — Fil. Mina Lauenstein, Frankfurt mit

Berm Jacob Soffarth, Coln. Bermabit: Br. Achille Raufmann mit Frt. Glie Mifch:

wann, Brüffels Toln.
mann, Brüffels Toln.
Gestorben: Hr. Balter Schull (30 J.), Düren, Nachen,
Wiesbaden. – Hr. Frig ded, Rentner (75 J.), Rhehdt. — Bittwe Bertha Gans, geb. Meher (72 J.), Emme ich — Bittwe.
Henr. Städler (75 J.), Balbenan. — Bittwe Therese Billetens (5+ 3.), Burtideib.

Zum Seidenräupchen,

38 Saalgasse 38.

Seute Donnerftag:

Mekelsuppe. Aug. Köhler.

La frische Heringe

3um Bacen, per Bfund 20 Pfg., 720
Bratbücinge 6 u. 7 Pfg., Schellfische
30/40 Pfg., Dorfch 30 Pfg., große
Schollen 50 Pfg., fleinere bo. 40 Pfg., Dechte und Jander je 90 Pfg., Steinbutt Mf. 1.50, gewäff. Stocklich 25 Pfg.; jodann Mäucheraal, Gelee-Mal, Bismarchen erweitelt.

Baringe se. empfiehlt J. Stoipe, Grabenftrage 6. Läglich trische Mazzen Ellenbogengasse 14, Wilh. Simon.

empfiehlt 3893

Clofett-Derchen Hubert Merzenich, Biebrich, Rathhausstr. 53.

Bedenket der hungernden Vögel!

Adnigliche Schauspiele.

Donnerstag, Den 7. gebruar 1895. - 35. Borfiellung. 21. Borfiellung im Abonnement B. Der Bureaufrat.

Buftfpiel in 4 Aften von B. von Mofer. Berfonen:

Graf Meng . Ella, beffen Tochter Rofen, Minifterial-Beamter . Lemte, Renbant Serr Lebanto. Stl Schols. Derr Bethae. Raroline, beffen Grau Bri Ulrich. Gertrub ihre Tochter Frl. Lindner.

Samftag, ben 9. Februar 1895. — 36. Borftellung. 21. Borftellung im Chonnement O.

Der Waffenichmieb. Anfang 7 Uhr. - Ginface Breife.

Residenz-Theater.

Donnerstag, ben 7. Februar 1895. Bei aufgehobenem Abonnement. Dupendoifleis ungultig. Benefig Marie Dallborf. Bum 1. Male Rovitat! Inm wohlthätigen Zweck. Schwant in 4 M.ten pon Frans pon Schwiffen und Gusten Bob Ihure.

Freitag, ben 8. Februar 1895. 112. Abonnements-Bor-ftellung. Dubendeiflets gultig. Zum 3. Male. Rootiat! Der fleine Mann. Schwant in 4 Aften von E. Karlweis. Größter Erfolg bes Raimund-Theaters in Wien und tes neuen Theaters

Reichshallen-Theater.

(Direction: Chr. Hebinger. Specialitäten 1. Ranges.

Täglich Borftellung Abende 8 Uhr. Countage 4 Uhr Borftellung gu halben Preifen. Borvertauf von Rarten gu ermäßigten Breifen tag.

lich bis Abends 6 Uhr bei ben herren: B. Cratz, Rirchgasse 50, A. L. Mascke, Bilhelmstraße 30, und 1. Stassen, Gr. Burgstraße 16.

Alles Rabere burch Blatate und Brogramme. 3967

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Radyrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 32.

Donnerstag, ben 7. Februar 1895.

X. Jahrgang.

Politifche Briefe aus Suddentichland.

Stuttgart, 5, Februar 1895. In ziemlich regelmäßigen Swifdenraumen, burch bies ober jenes unbedeutenbe politifche ober auch nichtpolitifche Greigniß hervorgerufen, tauchen in ben norbbeutiden Blattern, namentlich in benen ber Reichshauptflabt, Rlagen über ben fogenannten fübbeutiden Bartitularismus auf. Es werben da alle möglichen und unmöglichen Gespenster an die Band gemalt, so zwar, baß einerseits harmlose, und auf das Urtheil ihrer Beitung vertrauende Spree-athener einen gelinden Schrecken bor ben "reich & fe in b. lich en" Schmaben ober Baiern befommen, anbererfeits unfere "Freunde" jenfeits ber Bogefen ihre helle Freude baran haben, bag anscheinend bas beutsche Reich in allen Fugen gittert. Und wie febr find beibe auf bem Irrmege!

Der ermähnte Buftanb ift auch wieber anläglich ber foeben in Burttem berg bor fich gegangenen Banbtage. mablen gu Tage getreten. Man mundert fich aber bie Erfolge, welche bie fabbeutiche Bolfspartei bei biefen Bablen errungen, und zieht baraus Schluffe, Die, - jum allergrößten Theil - Trugichluffe find. Das in Subbeutichland und fpeciell in Bürttemberg, um welches es fich gur Beit handelt, eine gemiffe Diffitimmung berricht, ift eine nicht gu leugnenbe Thatfache. Diefe Difftimmung richtet fich nicht allein gegen bie Regierung bes eigenen Sanbes, fonbern auch gegen bie bes Reiches. Der erfteren nimmt man es fibel, baß fie gu wenig "Rudgrat" ben aus Berlin an fie ergehenden Bunfchen gegenüber befist und ber Reichs. regierung verbentt man es, baß fie Unforberungen ftellt, bie man in Barttemberg für unangebracht - um mich gart ausgubruden - halt. hingu treten noch Momente, bie fich öffentlich, gumal in einem politisch unparteiischen Blatte, wie es ber "Biesbabener General-Anzeiger" ift, taum, oder nur mit größter Borficht befprechen laffen. Bartifularismus! Merfwürdig, bag man aus ben Schreiber bies bereit, bies in einem zweiten Briefe gu Spalten ber norbbeutichen Beitungen immer nur bon fub. beutichen Bartifularismus bort, als ob es einen norb. beutich en nicht gabe! - Schreiber bies ift allerbings Gabbentider - Barttemberger - er hat aber icon langere Jahre in Breugen gelebt, als in Subbeutichland (in Barenthese wollen wir bemerten, daß ber herr Berfaffer bas Schwabenalter überfchritten hat. Die Rebattion) und barf fich beghalb mohl ein Urtheil erlauben. -

Es wird neuerbinge vielfach behauptet, es beftebe in Subbenticland in weiten Breifen ein ihrmlicher Saf

gegen alles, was aus Breugen tomme! Dies bort man , meinden bat ben Minigern ber Finangen und Des Innern in ben Rebaftionsftuben in Berlin, glaubt es, und bas ju folgenben Bemertungen Anlag gegeben: Gingangs erwähnte Gefpenft taucht - in immer bergrößertem Dafftabe - von Reuem auf. "Ja ift benn an ber gangen Sache nichts, bore ich einen Berrn aus bem Rorben fragen? Der Berfaffer hat boch jugegeben, baß in Gubbeutichland eine Diffimmung berricht!" wiß herricht biefelbe. Welches find nun bie Urfachen? Sie geben in Ihrer Rummer 31 unter bem Titel Stimmungen in Barttemberg" ein Urtheil Ihres parlamentarifchen Mitarbeiters in Berlin wieber, in bem es jum Schluffe beißt : "Mancher, ungufrieben, nicht eigentlich mit ber Regierung, aber mit feiner gebrudten fogialen Stellung, feiner unausfommlichen maleriellen Lage, mablt oppositionell, nur um feiner Stimmung irgend wie Buft zu machen. - Das ift gewiß unftreitbar. Aber, mas berr b. Bennigfen offen im Reichstag aussprach gu ber Beit, als Graf Caprivi im Amte war, hat heute unleugbar bopvelte Berechtigung : "Fehler find gemacht worden". Diefe Fehler, beren Aufgählung erübrigt, tragen ben größeren Theil ber Schulb".

Der gute Berr ift - ebenfo wie feine Collegen bon ber "Kreuzzeitung", ber "Rationalztg.", bem "Berl. Tage-blatt", ber "Freis. Btg." u. f. w. im Irrthum. Die "gebrudte soziale Stellung", "die unausfommliche materielle Bage" hat ber fubdeutschen Bollspartei noch teinen Ane hanger zugeführt! Beute, bie mit ihrer fogialen Stellung, mit ihrer unaustommlichen Lage ungufrieben finb, treten nicht in die Reiben ber burgerlichen Demofratie. sondern in die ber internationalen Sozial bemotratie! Die Unhanger ber Demotratie in Barttemberg befinden fich nicht nur in teiner unans-tommlichen, fondern in einer fehr austommlichen Lage ! Der Ausspruch Bennigjens: "Fehler find gemacht worben"! trifft aber bes Bubels Rern! Sie bemerten biergu, bag bie Aufgablung biefer Gehler erübrigt und ift versuchen, wenn Sie ihm ben entsprechenben Raum ein-Carl von Rupfer. raumen wollen.")

*) Bir find biergu gern bereit. D. R.

Politische Nebersicht. * Wiesbaden, 6. Februar.

Die neuen Gemein befteueren. Die Brufung ber Steuerorbnungen verichiebener Be-

1. Die Befteuerung jebes öffentlichen Aufgugs mit Dufitbegleitung, insbefondere auch eines folden gu firch-lichen Breden ober bei patriotifden Gelegenheiten, ift offenbar gu meitgebenb; ingleichen bie Befteuerung jebes Stundchens mit ober ohne Dufitbegleitung, beifpielsweife eines folden, meldes bon einem Gefangvereine bei paffenber Belegenheit feinem Beiter bargebracht wirb. Die Befieuerung ber hochzeitsfestlichkeiten in einem Birthshaufe ift ohne Beiteres gu verwerfen, wenn die Geftlichfeit feinen offente lichen Charafter an fich tragt, fonbern fic auf ben Breis ber Eingeladenen befdrantt. Die bloge Benugung eines

biefelbe noch nicht gu einer öffentlichen. 2. In einigen Steuerordnungen wird bie Steuer erhöht, wenn ber Beranftalter ber Luftbarfeit an Die Gemeinde feine Blagmiethe jablt. Die berichiedene Bemeffung

Wirthshaufes gur Beranftaltung einer Feftlichteit macht

bon Steuern nach rein givilrechtlichen Gefichtspuntten ericheint nicht gulaffig.

3. Rach einer Steuerordnung ift ber Burgermeifter ermöchtigt, ben Saalbefigern an ben Rirmegtagen für bie Beranftaltung bon Tangluftbarteiten und ben Bereinen mit andauernd guter Führung bei ber Beranftaltung bon Bereinsfeftlichteiten einen ermäßigten Steuerfas gu bewilligen. § 4 bes Rormalftatute enthält eine entfprechenbe bistretionare Befugnig bes Gemeindevorftandes nur bei ber Beranftaltung bon Luftbarfeiten, beren Reinertrag gu einem mobitbatigen Bwed bestimmt ift. Es empfiehlt fich nicht, eine folche Befugniß ohne bringenbe Grande auszudehnen. Much lag bie vorliegende Bestimmung bie Möglichfeit gu, bag ber ermäßigte Sat - was unguläffig fein wurde - bem einer Saalbefiger bewilligt und bem anderen verfagt mirb. Die Ahnbung ber ichlechten Bibrung eines Bereins aber lieg auf anberem Bebiete, als auf bem fteuerlichen.

Befeitigung ber Brafibententrifis im Reichstag? Durch einen Rompromigvorschlag bes Centrums, ber

am Dienstag Abend in ber Gefchaftsordnungstommiffion bes Reichstags perfett werden follte, burfte bie brobende Prafibentenfrifis als befeitigt gelten, 3m Prinzip foll ber Ausschluß eines Mitgliedes von ben Blenarfipungen als außerftes Disgiplinarmittel bes Brafibenten angenommen werben, aber nur fur bie Daner berjenigen Debatte, gelegentlich welcher fich ber betr. Abgeordnete Diefe außerfte Disgiplingr. Dagregel gugegogen bat.

Kämptende Bergen.

Original-Roman frei nach dem Ameritanischen von Grich Friefen. (Rachbrud verboten).

In biefem Bwiefpalt erichien wie ein rettenber Engel Belene Gunther, Die, auf ber Durchreise nach erfien Augenblid Berlin, Die Freundin einige Stunden besuchte. Erna theurer Alfred!" erbat ihren Rath in Begug auf eine altere Anftandebame, in beren Begleitung fie gegebenen Falls auch eine Reife unternehmen tonne.

Nach bem Mittageffen, mahrend welchem Baron Alfred nach Art egoiftifder, eitler Danner faft nur von fich fprach, nahm Belene die Freundin beifeite.

"3ch weiß einen Ausweg," fagte fie heiter. "Schreibe an Die jegige Baronin Bersborf, Deine Stiefmutter. Aus Allem, was Dein Bater fagt - und be- fonbers aus ber Urt, wie er über fie fpricht, glaube ich, daß fie eine fehr vernünftige Grau ift."

Delene Gunther reifte ab, und Tags barauf ichrieb volle Bater und verließ bas Bimmer. -

Erna an ihre Stiefmutter Drei Tage fpater - Baron Alfred faß gerade gahnend und mit weit von fich geftredten Beinen im Schautelftubl - erichalite bon Gerne Bferbegetrappel. Der Baron vergaß bas Gahnen und fpitte die Ohren.

"Wenn irgend Jemand mit uns Armen Dittleid batte und une befuchte, es follte mir Recht fein -

ware es der Teufel felber!" rief er.

Erna lachelte. Ihr Bater aber begab fich voller Reugier an's Genfter, um ben mertwürdigen Gaft aus-Jufundichaften. Bloglich murmelte er mit einem Gluch: "Teufel! Da ift Deine Stiefmutter Erna!" Dieje war ichon mit ihrem bezaubernoften Lächeln

bie Treppe himuntergelaufen und direft in die aus-Bestredten Arme ber Baronin Gersborf.

"Dein fußes Berg! Deine bewundernswurdige Grafin Erna!" rief Leutere enthufiaftifd. "Auf Dein

hafte Bitme hin und her, um fie gulest wieder an ben

umfangreichen Busen zu drücken. "Wie entzückend Du bist! Ich liebe Dich vom ersten Augenblic an! Wo ift mein Alfred? Alfred,

Der alfo Gerufene tam langfam aus feiner Genfternifche hervor und begrußte feine Gattin. Er fügte fich mit Burde in das Unvermeidliche. Aber, als Elly gefühl und ihre Treue an. Dein the eintrat und freundlich fagte: "Ihre Bimmer find in wie wenig gleicht dieser Engel Dir!" Ordnung, Frau Baronin!" da wandte er sich murrend Baron Alfred zog eine Frimasse, ju feiner Tochter.

"Saft Du fie eingeladen?"

"Ja." "Bogu — in bes Teufels Namen?"

"Beil ich meine Befellichafterin lieber felbft mahlte." "Du haft ftets berrudte 3been," fnurrte ber liebe-

Engel ," ladjelte die Baronin Josefine Gersdorf, mahrend Augen und eingefallenen Bangen liegt da in einem nach ihr Madden ihre Toilette jum Mittageffen arrangirte; laffig geordneten Bett eine Tobtfrante. Die Sande

Die Racht hatte fich noch nicht auf Die Rosenvilla hinabgefentt, und ichon mußte Erna, daß ihr Bater, mit bem weber Rinbermabchen, noch Lehrerin, noch Ergieber, noch Bater, noch Mutter, noch Bruber jemals aus- "Gie haben mich jum Tobe gebest!" rich bie fommen fonnten — bag eben biefer wiberfpanftige Rrante bitter bei Erna's Anblid. Mann vorzüglich gezogen worden war von feiner zweiten

erstes Wort hin fliege ich zu Dir. Wie lieb von Dir, nachsten Tage an Auszehrung. Wollen Sie sie feben? mich zu rufen! Lag mich Dich ansehen, Rind " Ich unternehme feine weiteren Schritte ohne Ihren Und ihre fraftigen Arme drehten die junge, madchen- Befehl."

"Ich reise sofort!,, rief Erna. "Dummheit," brummte Baron Alfred. "Laß fie fterben und die Sache tobt fein."

Doch Erna beharrte auf ihrer Abficht. Baronin

Jofefine ftand auf ihrer Geite. "Natürlich reisen wir," entschied sie. "Das suße Kind hatte vollständig Recht. Ich bete ihr Rechtlichkeits-gefühl und ihre Treue an. Wein theurer Alfred —

Baron Alfred gog eine Grimaffe, machte aber, wie immer, auch diesmal "gute Miene gum bofen Spiel". . . . Schon ber nachfte Morgen fand alle Drei auf ber Reife nach ber Reichshaupftabt.

Gin warmer, bluthenduftender Maientag. In einer ber vielen Borftabte Berlin's fteht ein fleines Sans, Bater und verließ das Zimmer. — deffen Genfter und Thuren weit geöffnet find, um bie "Ich weiß, warum Du mich ju Dir riefft, mein frifche, balfamische Luft hereinzulaffen. Mit hohlen "Du fonntest mit meinem theuren Alfred nicht fertig taften nervos auf der Dede auf und ab; der Blid irrt werden. Uberlaffe ihn nur mir, mein Bergblatt!" unruhig umher und bleibt ichlieflich an der Thur hangen, durch die eine fleine Gruppe eintritt.

Es ift Grafin Erna, Graf Sander, ber Argt und

ein Motar.

"Armes Beichopf!" entgegnete bieje mitleibig, indem fie fich dem Bett naberte- "Bas mogen Gie ge-Etwa eine Woche nach der Ankunft der Baronin brechens, Therese Liebert. Rur bekennen sollen Sie vor diesen Inhalts:
"Therese Liebert ift assunden. Sie stirbt in den Frau Gräfin," murmelte Therese. Sollte ich den Kopf

Cafimir Beriers Radtritt.

Donnerftag

Die Bebeimgefchichte bes Rudtritts bes früheren frangofifden Brafibenten Cafimir Berier wird vom Barifer Journal "De Rouen" ergablt, an ber jeboch nichts Gebeimes ift. Das Blatt bestätigt, bag bie Minister ibm gierungen im Reichstag eine Umfturgvorlage einbrachten. alle Mittheilungen verweigerten. Er ersuhr Orbensber- - Ueber ben im Reich Samt bes Inner leihungen und Beamtenernennungen, Die in feinem Ramen vollzogen murben, aus ben Beitungen, ehe fie ihm gur Unterschrift vorlagen. Casimir Berier war zu ftolz, um fic über bie Rudfichtslofigfeit ber Minifter gu beflagen, beichloß aber, icon im October abzudanten. Die rabitelen Reigungen ber Rammer zeitigten bann feinen Enfalug. Angeblich will er bis 1898 in Burudgezogenheit berharren und fich bann bei ben allgemeinen Bahlen wieber in bie Sammer mablen laffen.

Das englifde Barlament

ift geftern mit einer Thronre be wieber eröffnet morben, nachbem es faft ein halbes Jahr außer Aftion gefest mar. Die Thronrebe befagt: Die Beziehungen gu ben fremben Rächten find freundschaftlich und befriedigend geblieben. Rach langen Berhandlungen ift zwifden ber britifden Regierung und ber frangofifchen Republit ein Abtommen gu Stande gefommen über bie Grengregelung zwifchen Sierra Leone und ben benachbarten frangofifchen Befitungen. Die Ronigin bedauert bie Fortbauer bes dinefifche japanifchen Rrieges. Dit ben Dachten, bie in jenen Gegenben Intereffen hatten, ift ein enges bergliches Ginverftanbniß aufrecht erhalten worben, und es wird feine Belegenheit berfaumt werben, eine friedliche Beilegung bes Streites ju forbern. In Folge ber Berichte über Ausschreitungen regularer ober irregularer tartifcher Truppen gegen Die Armenier in einem Diftrift Grogarmeniens bat es bie Ronigin für angemeffen gehalten, in Gemeinschaft mit ben Machten bei ber Pforte Borfiellungen gu machen. Der Sultan hat bie Abficht tunbgegeben, bie Schulbigen ftreng gu bestrafen und eine Untersuchungs. Rommiffion abzuschiden, bie Bertreter ber Dachte, Die Confuln in Erzerum, begleiten marben.

Die von ber Thronrebe angefünbigten Borlagen betreffen bie Befeitigung bon Mangeln in bem Gefete über bie Beziehungen swifden ben Bachtern und Grunds befibern in Island; ferner Berbefferung ber Lage ber ausgewiesenen Bachter, bie noch eine Gefahr für bie fogiale Ordnung bilbe, Entftaatlichung ber Rirche in Bales; Bolfscontrole fiber bie Schentwirthicaften; Ab. fcaffung bes Spftems ber mehrfachen Stimmen bei ben Bahlen, fowie endlich bie Errichtung von Schiebeamtern für Arbeiterftreitigfeiten.

Dentichland.

Berlin, 5. Februar. (Sof. unb Berfonalnadricten.) Seute unternahm ber Raifer ben gewohnten Morgenfpaziergang im Thiergarten, horte auf bem Rudwege ben Bortrag bes Staatsfefretars bes Musmartigen Freiheren Maricall bon Bieberftein in beffen Bohnung, und arbeitete nach feiner Rudtehr ins tonigliche Schloß langere Beit mit bem Chef bes Militartabinets b. Sahnte. Um 121/4 Uhr nahm Ge. Majeftat eine Reihe militarifder Relbungen entgegen. — Die Abreife Ihrer Majeftat ber Raiferin Triebrich nach England ift auf morgen Dittag 11 Uhr 50 Minuten (vom Bahnhof Friedrichftrage) anberaumt.

- Bum 80. Geburtstag bes Farften Bis. mard forbert ber Ausichus ber beutichen Studentenichaft alle Rommilitonen auf, fich an einer Breisbewerbung um ein Lieb auf ben Fürften Bismard gu betheiligen. Dies Lieb fou bei ber Sulbigungsfahrt ber beutichen Stubentenschaft und auf bem Rommerje in Samburg gefungen werben. In Rugland bereitet eine große Bahl bon Angehörigen bes beutiden Reiches eine Abreffe und Chren-

gabe für Fürft Bismard bor.

Die politifde Boligei in Berlin bat, wie bortige Blatter berichten, feit ber letten frubgeitigen Dit-theilung bes "Bormarts" über bie bom Raifer an feinem Geburtstage beabsichtigten Erlaffe Tag und Racht nach bem Urheber geforicht, doch fet es ihr bisher noch nicht möglich gewefen, ben Schulbigen ausfindig zu machen. Es hatten

in die Schlinge fteden um eines Todten willen?" Sie lachte ichrill auf, "Sahaha — aber jest fann mich bas Gericht nicht mehr friegen. Jest will ich Alles fagen. Ift ber Abvotat ba? . . . Gut Schreiben Gie mir es nieder! 3ch mordete Frau von Dohenftein."

Ein Schauer erfaßte bei Diefen in hartem Ton gefprochenen Borten die Buborer.

"3ch wollte ihr Geld haben," fuhr Thereje gleich giltig fort. "Die Frau Grafin bier weiß, warum."

"Ergahlen Sie Alles, mas Sie miffen," fagte ber

Motar furg.

Motar kurz.

Therese Liebert sette sich im Bett auf und fuhr unruhig mit den Hand in der Lust umher. Dann ersählte sie, häusig von Hustenbeden und wiederschilde stein ben Abgeordneten eingebrachten Anträge. Der Antrag der Erderung der Knitage der Geschüftliche Bedandlung der und Genalften sie Ersterung einstimmig angenommen.

Therese Liebert sette sich im Bett auf und such Dann erstatt über die geschäftliche Bedandlung der von den Misserbeiten eingebrachten Anträge. Der Antrag der Erderung der Botlage betressen werd sieden kantragen zu ersuchen. Die Botlage der eine sieden sieden Speichen Gerichtung einer Eschung der Frau von Hohnung der Frau von Hohnung der Frau von Hohnung der Kapten ung der Bahltreise. Der Antrag lautet: heeran eine Polendebatte sich sieden Kapten zu sehen. Es fragt sich doch nur, ob wir die Geschäfte der Bromberger General

fich intime Beziehungen zwifden bem fozialiftifchen Lager und politifden und gefellichaftlichen Stellen, bis hoch hinauf gefnüpft, bie bamit burchaus nicht abgebrochen ober aus ber Welt geschaffen worden feien, bag die verbunbeten Res

- Ueber ben im Reichsamt bes Innera ausgearbeiteten Befegentwurf über bie Borfenreform haben nunmehr, wie bie "Boff. Stg." hort, fammtliche Minifter ihre Butachten abgegeben. Ueber bie beiben, in Borjenfreisen besonders Anftog erregenben Buntte bes Entwurfes: das Börfenregister und die Saftbarkeit der Emissionssirmen, verlautet, daß das Börfenregister im Entwurfe bestehen bleiben durse, daß aber die Haftbar. machung nur in folden Fällen eintreten foll, wenn in ben Profpetten "aus Boswilligleit" Thatfachen berichwiegen find, bie gur richtigen Beurtheilung ber betreffenden Berths papiere erforberlich maren.

- Conntagsruhe für bie Induftrie. Die "Boft" bort, es fei alle Ausficht borhanden, bezüglich ber am 8. April in Rraft tretenden Sonntageruhe für Die Induftrie auf bem Bege ber Bereinbarung zwifchen ben verbiindeten Regierungen möglichfte Gleichformigfeit ber

Musführungsanweisungen gu erzielen.

- Die Centralftelle für Arbeiter. Bobl. fahrtseinrichtungen wird ihre biesjährige Jahres. fonfereng in ber letten Woche bes Upril in Duffelborf abhalten. 216 erfter Berhandlungsgegenstand fteht auf ber Tagesorbnung : "Die zwedmäßige Ginrichtung und Ausgeftaltung ber Rrantentaffen", für welches Thema Brof. Dr. Sibe (Danfter) als Generalreferent fungiren wirb. Gerner find als Spezialreferenten für eine Reihe bon Einzelfragen gewonnen : Sanitaterath Dr. Bufch (Crefelb) Die Stellung ber Mergte in ben Rrantentaffen; Stadtrath Dr. Schmid (Leipzig): Die centralifirten Ortstrantentaffen ; Beigeordneter Dr. Balbichmidt (Trefeld): Die nach Berufen gegliederten Ortstrantentaffen; Fabritbirettor Morit Boder (Remicheid): Die Betriebstrantentaffen. - 21s zweiter Gegenftand wird bie Grage ber "Bolfsernahrung" zur Berhandlung tommen, und zwar werden als Referenten Bu diefem Thema Prof. Dr. 3. König (Manfter) über die Theorie ber Ernährungslehre, Stadtrath F. Ralle (Biesbaben) fiber bie Popularifirung ber burch bie wiffenichaftliche Ernährungelehre gewonnenen Grunbfage, Rorvettentapitan Sarms, Direttor ber Torpedowerfftatt (Frieds richsort) über prattifche Dagnahmen gur Sebung ber Bolfsernährung fprechen.

- Dem Borftanbe ber Evangelifden Miffions. Gefellicaft für Deutid. Dftafrita gu Bielefelb ift bie Erlaubnig ertheilt worben, gum Beften ber Krankenpflege in DeutschenDftafrita eine öffentliche Musfpielung bon Runftgegenftanben gu veranftalten und bie gu Diefem Zwede auszugebenden 15 000 Loofe gu je 50 Big.

im gangen Bereiche ber Monarchie zu vertreiben.

Ansland.

* Rom, 5. Februar. Wie verlautet, wird fich Grispi bei ben nachften Bahlen in einer großen Bahl bon Babifreifen als Candibat aufftellen laffen, 3. B. in Rom, Reapel und auf Sicilien. Es find brei große Bahltomitees bafür gebilbet worben.

* Baris, 5. Februar. Der von bem Affifen: hof ber Seine verurtheilte Sozialift Berton ift infolge ber Amneftie aus bem Gefangnig entlaffen worben und hier eingetroffen, wo er bon feinen Freunden

lebhaft begrüßt murbe.

* Paris, 5. Febr. Das Abtommen über Die Borrechte Frankreichs auf die Gebiete des Congostaates im Falle einer lebernahme burch Belgien ift heute bom Minifter bes Muswartigen Sanotaur und bem belgifchen Bertreter Baron b'Anethan unterzeichnet worben.

* Biarris, 5. Februar. Ronig Mleganber bon Gerbien ift heute bier angefommen. Ronigin Ratalie, ber Bürgermeifter, ber Unterprafect, eine gabl. Ratalie, der Burgermeifter, der Unterproject, eine gabl. Armee gu untergraben, muffe entgegengetreten merben, bon reiche Bollomenge, fowie mehrere Mufitcorps erwarteten welcher Seite fie auch tommen. Ge fet nicht gu leugnen, bag ihn am Bahnhofe und bereiteten ihm einen impathifchen Empfang. Die Stadt ift beflaggt.

* London, 5. Februar. In ben Banbelgangen bes Parlaments, fomie in hiefigen biplomatifchen Reeisen tritt heute mit Bestimmtheit bas Gerücht auf, bag gwifden England, Frantreid und Rugland gegen. artig Berhandlungen Schweben, um burch gemeinja Borftellungen Japan zu beranlaffen, ben Friedenichlus nicht burch unannehmbare Bedingungen gu bereiteln.

> Deutscher Reichstag. * Berlin, 5. Februar.

Um Tifche bes Bunbesrathe: Dr. v. Bottider, fpater Bronfart v. Schellenborff. 3m Saale finb etwa 70 Mitglieber anmejenb.

Brafibent v. Lebegow eröffnet die Sigung um 1 Uhr 20 Min. Bur Berathung fiebt junachft ein Antrag ber Geschäfts-orbnungscommiffion betreffend ben Borrang von Initiativ-

antragen.

tage in ber nachften Geffion bas im § 6 bes Reichemabt gefehes bom 31. Mai 1869 borgefehene Reichsgefeh über bie Abgrengung ber Babifreife borulegen und bei ber Reueinstheilung ber Bahifreife bie feit 1867 beränberten Bebolferungs-

verhältniffe in angemesener Weise zu berückficktigen." Abg. her mes (fri, 182.): Seit bem Erlas des Reichswahls gesets hat sich die Einwohner- und demnach auch die Wählere zahl verschiedener Wahlkreise erveblich geandert. So betrug in jahl berichtebener Wahltreisen bie Zahl ber Wähler im Jahre 1870 29,000 und 28,000, bei ber letten Wahl 93,000 und 21,000. Auf 100,000 Einwohner sollte 1870 ein Abgeordneter kommen, jeht giebt es Wahlkreise, die nur 50 bis 60,000 Einwohner haben. Das Recht eines Wählers in Schaumburg-Lippe ist zehnmal so groß als das eines Wählers im sechsten Berliner Wahlkreise. Redner giebt eine Reihe weiterer Zahlen zum Belege für die Ungleichheit der Rohlberechtjaung.

für die Ungleicheit der Wahlberechtigung. Abg. Tugauer (Soc.) weist unter Bezug auf die frühern Berhandlungen darauf hin, daß, wo es sich um Gewährung von Bolferecten, ja, auch nur um bie gleichmäßige Bertbeilung bestehenber Rechte banble, feine Geneigtbeit bei ber Regierung beftebe. Seine Bartet merbe fur ben Untrag frimmen. Rom richtiger aber ericeine es ihm, wenn bas Proportionalmablrecht eingeführt werbt, gang Deutschland einen einheitlichen Bahltreis bilbe und somit jebe Stimme zu ihrem Recht gelange. Abg. Ridert (frf. Bg.): Da fich fein Gegner bes Antrags

gemelbet bat, babe ich feinen Anlag, ju feiner Begrunbung

weiteres auszuführen.

Damit schließt die Erörterung. Abg. Richter (frf. Bp.) empfiehlt in feinem Schlugwort, bie Abstramung bis zu einer Sigung zu berschieben, wo bas haus ftarter besetht fet.

Damit ift bas Saus einverfianben. Es folgt bie erfte Berathung bes Antrags Bachnide, betr. bie Boltsvertretung in ben Bunbesftaaten, in Berbinbung mit gleichartigen Aniragen bon Under und Auer; Lepterer nimmt ausbrudlich auf Glfag-Lothringen Begug.

Mbg. Badnide (fri. Bp.) begrundet feinen Antrag Bezugnahme auf bie noch immer beftebenbe ffanbifche Berfaffung in Medlenburg. Dort beiße es noch, bie Burger find nicht einanber gleich. Die ftanbijden Borrechte bauern noch fort, es fei Beit, mit folden ruinenhaften Formen aufguraumen.

Abg. Richter ale Antragfteller fur ben Untrag Under unb Bebel ale Antragfteller fur ben Antrag Auer verzichten

Medlenburgifder Bunbeerathebevollmachtigter Geheimer Begationsrath b. Der gen erflatt, Die medlenburgifde Regierung babe fich nicht genothigt gefeben, bor bem Reichstage Rechenicaft über bie medlenburgifden Berfaffungeberbaltniffe abjulegen. (Unruhe und Murren linte. Gehr richtig! rechts.) Der einzige Buntt, aber ben fich ftreiten lagt, ift ber, ob bie medlenburgifde Berfaffung mit ber Reichsberfaffung im Einflang fieht. Dieje Frage tit 1869 icon erörtert und bejabt worben. Bomit will herr Badnide Medlenburg begluden? bat boch einer feiner Rollegen fürglich felbft gelagt, bas gange Elenb und Unglud tomme bom Barlamentarismus ber. (Laden lints). Der Untrag Badnide muffe fic ertlaren, welche Art bon Bablen gemeint find. Gin Theil ber medlenburgifden Bernetung ift gewählt. Bledlenburg ift mit feiner Berfaffung in bas Reich eingetreten. Geine Berfaffung ift als gultig im Sinne ber Reichsberfaffung anerkannt. Die medlenburgifde Regierung lebne jebe Ginmtidung bes Reiches in bie inneren Angelegenheiten ber Bundesstaaten ab. Die medlenburgische Regierung weiß genau, was sie will. Sie geht ihren alten Kurs und lätt sich nicht abbrängen. Solche Anträge, wie die heutigen, schädigen den Kurs nicht. (Beifall rechts.) Abg. Buch fa (fons.) befämpft unter näherer Ausschührung

berfelben Gefichtspuntte, wie ber Borrebner ben Untrag

Padnide.

Abg. Frege (tonf.) beantragt, über alle brei Antrage gur Tagesordnung überzugeben. Abg. Singer (foc. bem., jur Gefcaftsordnung): 3ch be-

antrage bie Bertagung und bezweifle jugleich bie Befdlugfabigfeit bes Baufes.

Der Ramensaufruf ergiebt bie Unwefenheit bon 166 Dit-Das Saus ift bemnach nicht beichlugfabig.

Brafibent b. Levenow bemerkt bei ber Berfundigung bes Ergebnisses: Das haus wurde beschluftähig gewesen sein, wenn nicht eine Anzahl Mitglieder beim Ramensaufrus ben Saal verlassen hatten. (Hört! hörtl rechts und große Erregung.)
Rächte Sigung Mittwoch 1 Uhr. Tagesordnung: Schleu-

niger Antrag Auer betreffend Einstellung bes gegen ben Abg. Schmidt-Frankfurt ichwebenben Strafverfahrens; Anfrage bes Abg. Dr. Sibe betreffend Arbeitervertretung; Wablprufungen, barunter bie Kölner Bablen. Shlug gegen 4°/, Uhr.

- Berlin, 4. Febr. Umfturgcommiffion. Berhanblung über § 112 (Aufreigung von Angehörigen ber Armee und Marine jum Ungehorfam ic.). Generallieutenant von Spip erffart im Laufe ber Debatte, allen Beftrebungen, bie Mannedjucht in ber babet in erfter Einie mit ber Socialbemofratie ju rechnen fei-Seitbem bie Bestrebungen berfelben bie Sicherheit bes Bateranbes und ben Thron gefahrbenbe, bie Dannegucht in ber Armee untergrabenbe geworben feien, unterliege es feinem Zweifel, bag bie Socialbemotratie, fobalb fie bas Befubl bin-reigenber Dacht batte, gewaltfam ben Umfturg versuchen wurbe- Berlin, 5. Februar. In ber Umfturg. Commiffion

beantragt bas Centrum ju bem Abidnitt bes Strafgefesbuches über ben Zweifampf eine Reihe bon Bericarjungen; u. A. foll fiatt Festungshaft burchweg Gesangnisstrase eintreten. Im Falle einer erstmaligen Berurtheilung wegen Körperverlegung im Zweifampse soll auf bjährige Unfähigkeit zur Bekleibung eines Staatsamtes, im Falle wiederholter Berurtheilung au banernbe Unfähigkeit zur Bekleibung eines Staatsamtes er kannt werben. Zum Militärstrasgesetzt wird beantragt, au Unfähigkeit zur Bekleibung eines Staatsamtes zu erkennen menn auf Dienskentlassung erfannt ier wenn auf Dienftentlaffung erfannt fet.

Brengischer Landtag. * Berlin, b. Februat.

Abgeordnetenhaus.

bei ber Borlage noch erörterungsbeburftig halten, ift bie Frage, ob nicht auch weftpreugifde Begirte ber neuen General-fommiffion ju unterfiellen find. Bir werben für bie Borlage

Abg. Dr. Dittrich (Ctr.): Die Bolenbebatte ift von ber rechten Seite bes Saules begonnen. Es follte bie Anfgabe einer weisen Regierung fein, bie nationalen Gegenfage au milbern und nicht burch folche unnöthigen Prodofationen gu

Mbg. Motty (Bole): Bir erfullen alle Unterthanenpflichten gegen Breugen; aber man muß uns geftatten, bag wir ben Webanten eines Aufgebens unb Berichwinbens unferer Rationalitat peinlich empfinben.

Die Debatte wirb geichloffen und bie Borlage an ein Rommiffion von 14 Mitgliebern verwiefen. Es wirb bie zweite Gratberathung mit bem Gtat ber Gefchaftebermaltung fort-

gefest. Beim Ertraorbinarium, Reubauten auf bem Sauptgefiut Trafebnen 178,000 Mt., führt Abg. b. Balbow (tonf.) über bie theuere Bauaueführung bes Staates Rlage. Rebner führt eine Reihe bon Ginzelfällen an, in benen bei ber Geftütsber-waltung zu theuere Bauten ausgeführt finb. Lanbftallmeifter Graf Lebn borff ftellt bas in Abrebe

und beleuchtet bie einzelnen Falle. Abg. v. Bappenbeim (foni.) meint, bas Sauptubel liege in ber bureaufratifden Geichaftsbermaltung. Bauentwurfe ber Geftutebireftoren wurben bon ben Baubeamten willfurlid und toftipielig geanbert.

Lambrecht und b. Dobened (tonf.) bemangeln

bie Rörordnung für die Proving Brandenburg.
Rach turger weiterer Debatte wird ber Reft bes Geftutsetats bewilligt. — Es folgt ber Ctat ber Domanenverwaltung. Landwirthicafisminifter b. Sammer ftein: Die Domanen berpachtung kann nicht nur nach rein fiskalischen Gesichts-punsten erfolgen; die Domanen sollen zur Forberung ber Bobenfultur, als Lebranstalten, zur hebung ber Tüchtigkeit unserer Berwaltungsbeamten und zur Brüfung neuer Er-findungen bienen, und es muß bet Berpachtungen bierauf befonbere Rudficht genommen werben, felbft wenn barüber Opfer aus öffentlichen Mitteln gebracht werben mußten. 3m Bangen wird fic bie Minbereinnahme aus ben Domanen für bas fünftige Jahr verringern und zwar bon bem 93,400 Dart be-tragenben Rudgang bes Borjahres auf 78,000 Mart Die Summe ber nicht eingegangenen (geftunbeten) Bachtgablungen ift von 400,000 Mart im Jabre 1878 auf 1,125,000 Mart im borigen Jabre und auf etma 2,000,000 Mart in biefem Jahre gestiegen. (Bort, bort!) Der Rudgang bes Rubenbaues er-icheint hierbei als bie Sauptursache. Abg. v. Schalica (Centr.): Schlimmer als bie Domanen-pachter find jedenfalls bie Brivatpachter baran, die nicht auf

Bachtftunbung ju rechnen haben.

Abg. Geer (natl.) erörtert Die Urfachen bes Rudganges ber Domanenpachtungen und findet biefe bauptfachlich neben ben hoben Arbeitslobnen in ben gefteigerten Laften und Abgaben. Abg. Ring (foni): Den Domanenpachtern ift fruber jugefagt morben, bag bie Debrbelaftung, welche fie burch bie Com

munalbestenerung erleiben, berüdfichtigt werben folle.
Die Abgg. Friedberg (natl.), b. Sanden-Tilfit (natl.), b. Riepenhaufen (tonf.) und Dr. Sattler (natl.) haben Bunfde in Bezug auf einzelne Pachtbebingungen und auf die wirthschaftliche Ausstattung der Domänengüter.

Sum Ettel "Ertrag aus ben Mineralbrunnen" 1,767,000 Mart beantragt bie Commiffion eine Refolution, wonach bie Regierung erfucht wirb, für eine Berbilligung ber Dineralmaffer, namentlich auch im Bwifdenbanbel Gorge ju tragen. Die Refolution wirb nach furger Debatte angenommen, ebenfo bie Ginnahmen bes Domanenetate.

Mbg. Sieg (natl.) municht, bag beim Reubau ben Domanen-

gebauben meniger lugurios verfahren wird, bamit ben Bachtern baburd nicht fo viele Ausgaben ermadien.

Landwirthicaftsminifier v. hammer fein: Es ift ja richtig, bag ber Fistus theurer baut, als ein Brivatmann, allein im Augemeinen wird barauf gehalten, bag bie Bauten nicht übermagig theuer merben.

Abg. Gerlich (frtonf.) finbet namentlich bie Arbeiter-

Minifter D. Sammer ftein wiberfpricht bem; es entfpric befonders ben Intentionen Gr. Dajeftat, ben berechtigten Intereffen auch ber lanbliden Arbeiter gu genugen.

21bg. Geer (natl.) schließt fich burchaus bem Minister an. Der Rest bes Domanenetats wird genehmigt. Sobann vertagt fich bas haus auf Mittwoch 11 Uhr. (Forstetat, Lotterte u. A.)

Locales.

. Biesbaden, 6. Webruar. - herr Regierungepräfident bon Tepper-Lasti bat fich beute jur Theilnahme an ben Sigungen bes Abgeordneten baufes wieber fur langere Beit nach Berlin begeben.

= Cis-Concert. Deorgen Donnerftag finbet bon 1/28 bis 4 Ubr Radmittags Militarmufit auf ber Gis-

babn bes großen Gurbausweihers ftatt. = Die figl. Stenertaffe II und Forftfaffe, Bleich drage 26, babter ift megen Abhaltung ber ausmartigen Steuer-

bebetermine bis jum 23. b. D. nur Montage und Same-tage Bormittgas für ben Raffenbertebr geöffnet.

Eihung, in welcher Herr Bargermeister des den Borsit jührte und die herren Staderathe Bartling, Beckel und Wagemann als Beischerberte, wegen Berweigerung der Erlaubnit zum Beinausschante in dem Erundsücke Gradenstraße 28 sieht Rent's Weinftude). Rläger, welcher z. Z. in der Friedrichstraße die früher Steinstude inne hat, beabstichtigt, da wegen anderweiter Berwendung dieses Lotales seine jesige Wirthschaft eingeht, die Weissinde in der Erdauffraße neiterzusichten. Lie Polizei tonne fein Bedücfnis zum Weiterbeschen dieser Wirthschaft and erkennen, während die Accischeputation in ihrer Wehrheit für die Berein B ies Ertheilung der Birthschaftednassion sich ausgestrochen date = Der Stadtanofduft verhandelte in feiner beutigen Ertheilung ber Birthichaitefongeffion fic ausgesprocen batte. Der Ctabtausichus ertheilte bem Rlager ebenfalls bie Rongeffion. Wenn auch anerfannt werben mußte, baß in der Graben-itraße genügend Birthichaften vorhanden feien, so trete doch durch die vorliegende Konzession eine Bermehrung der Birth-schaften nicht ein, vielmehr werde durch das Singehen der seit-hertgen Bitthichaft des Klägers die Zahl berselben noch ver-mindert Blatthichaft des Rlägers die Zahl berselben noch verichaften nicht ein, vielmehr werde burch das Eingehen der seitherigen Withiaft des Rlägers die Zahl berselben noch vermindert, Rläger habe diese fiets ordnungsmäßig gesubrt und
biete auch ferner die gleiche Garantie

Turngesellschaft. Rommenden Samstag Abend sindet
in der "Turngesellschaft. Rommenden Samstag Abend sindet
in der "Turngesellschaft" eine carnedalistische Gerrendaß berschiedene Bersonen des ausgenen Wieners beschäftigt zu werden.

Balb prophezeit: Bom b. Februar ab erwarten wir

gaben Linigegende
Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft die gründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

Bründerg (Dessen) in 3 Wit. Geloft aus den ben

tommiffion erleichtern wollen; ich bin bagu bereit. Bas wir figung ftatt, bie nach ben Borbereitungen gu ichließen, groß- burite. Im Gangen wird ber Februar berbaltnigmaßig troden bei ber Borlage noch erörterungebeburftig halten, ift bie Frage, artig zu werben berfpricht. Bie befannt finben biefe Beran- berlaufen. Im Guben ift vom 10, bis 15. größere Ralte gu artig zu werben beripricht. Wie befannt finden biefe Beran-fialtungen - welche unter Leitung eines narrifden Comitee's fleben - icon in weiteren Kreisen Beachtung, sowohl burch bie Originalbortrage allgemeinen Inhalts, als auch ben Berlauf ber Beranftaltungen, bie gang nach bem Mufter ber großen Carnebalobereine ftattfinben und biefen gang getroft an bie Seite gestellt werben fonnen. So herricht über bie jungft bie Seite gestellt werben können. So herrscht über die jungst im Casino stattgehabte Damensthung nur eine Stimme des Lod's und da zur Herrensthung alle alten und eine große Ans zahl neuer "Größen" ihr Mitwirken zugesant haben, können wir bestimmt eine Glanz-Sitzung in Aussicht stellen. Auch diesmal werben wieder das "Birreche", der "Sonnenbruche ihre Beodachtungen loslassen, benen sich als britter im Bunde noch der "Dienstmann Andrech" zugesellen wird. Die Beransstaltung sindet in der narrisch bekorirten Turnhalle, Wellrigsstraße 41 bei Bier statt und können Gäste durch Mitglieder eingesührt werden. Der Einzug des Comitee's sindet 8 Uhr de Winuten statt. 59 Minuten fatt.

= Das Reichshallentheater wartet feinen Befuchern seit 1. Februar mit vollftanbig neuen Runstspecialitäten auf, welche biesmal bas Programm zu einem außerst bumoristischen gestalten. Wit Geschied bat herr hebinger ein solch humorivolles Ensemble in ber jehigen Faschingezeit gewählt, in der die Bogen bes Sumors und Bipes auch in Biesbaben überfcaumen jebe einzelne Rummer beanfprucht regftes Intereffe. frl. Digi Schneiber, welche ben Reigen ber Darbietungen mit einigen anfprechenden Couplets eröffnete, ift eine feiche Soubrette, bie bei ihrem Spiel Chic und Bragie entfaltet. Dasfelbe lagt fic bon bem Salonhumoriften herrn M. Bodel fagen. Geine Couplets geichnen fich burch elegante, vornehme Boriragsweise aus, und find ebenso originell wie humoriftisch. Die Spiele Duettiften und Opernparobiften Beitm ann und Feuer brachten eine Scene aus "Strabella", gejanglich wie ichaufpielerisch vollendet, jur Darfiellung und ernteiten bei ben weiter jum Bortrag gebrachten launischen Duetts rauschenben Beifall. Die anmuthige Bhantafie-Squilibritin Senorita bu Cambella weiß ihren von großer Ge-icidifchieit zeugenden Tric's durch die elegante und sichre Ausführung, deren Effett durch ihr aeschanatvolles Phantasiefolium noch gehoben wird, einen durchschlagenden Ersolg zu sichern. Durch die bengalische Beleuchtung einzelner Kunststudichen ers halten dieselner einen besonderen Glona. Urfomisch mirfen die halten biefelben einen besonberen Glang. Urtomifd wirten bie mufifalifden Excentriques Los 4 Maisanos, bie Tifden, Stublen, Tifdbeinen und anberen Infirumenten Mufit entloden und last not least bie Ercentrique-Burlesque-Barobiften Corty und Rappo, welche als frühere Cirfusiente ein Baritie-Theater parodiren und als Sangerin, Recturnen und fteirische Jodier auftreten. Diefen Künstlern, Medturnen und fteirische Jodier auftreten. Diefen Künstlern, wie allen übrigen wurde stets rauschenber Beifall zu Theil. Ein so intereffantes, komisches und bumoriftisches Programm wie das augenblickliche ift der Beiter Beite Beiter Beiter der Beiter bei das augenblickliche ift der Beiter Beiter Beiter bei das augenblidliche ift ben Befudern bes Reichshallen-Theaters mobl taum borber geboten worben. Bir tonnen ben Befuch bes Theatere nur angelegentlichft empfehlen.

= Biesbadener Carnebalberein "Rarrhalla". 31 bem geftrigen Bericht über bie zweite Damenfigung beißt ein bem Gebicht Beile 21: "Bas vergangen, fet bergangen" es muß jeboch beißen: "Bas bergangen, fei vecgeffen". 3 ber brittlegten Beile beigt es: "Sei ber Salgbach, wie ber Rhein", foll aber beigen: "Sei am Salgbach, wie am Rhein".

— Litteratur-Borträge. Begen Erfrantung bes Frl.
Dr. Ella Menich fonnen die angefündigten Borträge borerft

nicht flattfinden. Mittelrheinische Begirfeberwaltung bee bentichen Technifer-Berbandes. Die bor zwei Jahren gegründete Bezirfsberwaltung bielt am Sonntag in Frankfurt ihren sechnifer Bezirfsberwaltung bielt am Sonntag in Frankfurt ihren sechnifen Bezirfstag ab, ber bon ben Mitgliedern ber Techniferbereine Wiesbaden, Hanau, Offenbach, Mainz, Darmstadt und Frankfurt sehr zahlreich besucht war. Nach Erstattung bes Kassenberichts erklärte sich die Berfammlung mit dem Borschlandes der Borschandes einverstanden, Frankfurt für die nächten zwei Jahre ale Borort beigubehalten. Berr Gabring berichtete über bie von ber Begirtevermaltung eingerichtete Stellenvermittelung, bie von ber Bezirtoverwaltung eingerintete Setellenbermittelung, bie noch in ben Anfangen ift, aber boch icon eine gange Reihe von Stellen besetzt bat. Die Bermittelung geschieht toftenlos für die Betheiligten. Aus ber Berwaltungefasse wurde ein entsprechenber Betrag zur Dedung ber geringen Kosten bewilligt. Als Theil der Unterfrügungskasse best beutschen Techniferverbandes ift eine Benfione- und Bittwentaffe ge-grundet worben, die den Zwed bat, nach Ablauf einer gewiffen Reibe von Jabren an feine Mitglieber bezw. an hinterlaffene Bittmen Benfionen ju gablen. Der nachfte Begirfstag foll im

Benfiond, Bittwen und Baifenberforgung, Grantengelb bei vollfanbig freier Mergiewahl, Unternugung in unverfoulbeten Rothlagen und bergleichen mehr leiftet Raufleuten, Bureaubeamten, Ingenieuren, Chemitern Lebrern u. f. m., furg allen im privatwirtbichaftlichen Erwerbeleben Angefielten, aber auch felbftanbigen Berjonen ber Deutide Brivat-Beamten : Berein, wenn fie fic biefem gielbewußten, über gang Deutschland ausgedehnten Berein und feinen Kaffen gu Schut und Trup gegen die Nothlagen des Lebens anschließen. Der Berein beruht auf dem Prinzip der Gelifthulfe, und wenn er auch die Arbeitgeber um Unterstühung feiner jegensreichen Bestrebungen ersucht und ihnen bringend an's Ders leut, auch ihrerseites für bie Bufinft ihrer Brivatbeamten burch Eintauf berfeiben in die Berfiche ungekaffen gu for en, so richtet er boch eine ftattliche Angahl ber erften benifden Firmen auf. Brofpelte verfenbet toftenlos ber Deutsche Brivat-Beamten-Be ein, Bweig-Berein B iesbaden (Borfibenber: Berr Buchalter R. S.

Seren 28 tesbaben (Sbengenber: Der Buggatter St. g. Schmibt, Martiftrafe 16).
Barbenblind. Rurglich haben wir ermahnt, baß bon Seiten ber befifiden Lubwigsbahn eine Unterfudung ber Angeftellten ber Babn im außeren Dienft auf Farbenblindheit ftatfinde. Die nunmehr beenbeten Unterjudungen baben ergeben, bağ berichiebene Berfonen bes außeren Dienftes ibatfachlich an

R Gin Guhrwert in Wetahr. Bei bem geftern Mittag um 2 Uhr 33 Min. bon bier abgelaffenen Berfonenguge Rr. 129 ber Rheinbahn murbe swiften ben Stationen Schierftein-Riebermalluf an bem Reuborfer Uebergang ein Fuhrmert, welches noch bie Geleise paffiren wollte, im legten Moment bon bem Buge erfaßt und gertrummert. Der Benfer bee Gefpannes blieb unberlegt, bas Pferb bagegen murbe beidabigt. Ob und inwieweit ben Bahnmarter eine Soulb trifft, wirb bie Untersuchung ergeben; immerbin ift ber Unfall giemlich gladlich abgelaufen.

+ Gin Tobesfturg. Der 53 Jahre alte Schweiger Abam Beg ju Clarenthal fiel bortfelbft geftern Radmittag gegen 4 libr bon einer in ber Scheune flebenden Letter und erlitt einen Salsmirbelbrud, in Folge beffen bet Lob fofort

Mufall. In ber fiart abicolfigen Berbinbungsftraße zwijden Ricolas- und Rheinbachnitraße tam gestern Abend gegen 7 Uhr eine Frau zu Fall und brach anscheinend einen Fuß. Dieselbe wurde mittels Drojchte nach ihrer Bohnung eintrat.

§ Befitiwechfel. herr Zimmermeifter August Sanbach bat 2 Reder im Difirift "Ueberried" (etwa 185 Ruthen) und 3 Aeder in Mosbacher Gemarfung (etwa 90 Ruthen) mit ents 8 Neder in Mosbacher Gemarkung (etwa 90 Ruthen) mit entfprechender Zablung gegen das haus des herrn Bauunternehmer Max hartmann, Ede der Westende und Roonstraße vertauicht. Die Neder waren bei dem Tausche zu 22,500 Mart und das haus zu 130,000 Mart gerechnet. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immodilienagentur Bh. A. Feildach jr. u. Co. dier. — herr Major a. D. hers mann von Schmidt aus Berlin hat von Frau Rentnerin C. Flach Wwe. das am Ausgange des Promenadewegs von Sonnenderg gelegene Landhaus Gartenstraße Rr. 1 gefaust. Die Bermittelung erfolgte durch die Immodilien. Agentur J. Meier, Taunusstraße 18. § Immodilien-Versteigerung, heute Bormittag wurde

§ Immobilien-Berfteigerung. heute Bormittag murbe bas ben Epeleuten August Berne der zu Biebrich zunehenbe, baselbst in ber berlangerten Beiergasse belegene zweiftodige Bohnhaus mit Anbau und Hoiraum, 18,300 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube babter zwangsweise öffentlich berneigert. Dochibietenber blieb herr Bog bortfelbst mit 8974 Mart.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Residen 3. Theater. Morgen Donnernag den 7. b. Me findet das Benefiz sine Kräulein Marie Dallborf statt. Fräulein Dallborf, eines der beilebtesten Miglieder des Residengs Theater-Ensemble, hat sich vom ersten Auftreten an die Gunst des Publisums zu erringen gewätt; ihr temperamentvolles Spiel, ihre nie versagende Laune und ihr Humor baben sie zum Lieding des Publikums gemacht. Das Sind "Zum wohlt hätigen Zwed", das Fräul. Dalldorf zum Benefiz gewählt, bat am lehten Samstag seine Premiere am königlichen Schausspielhause in Berlin in knweienheit Ihrer Majestätt der Kaiser Rad Schluß der Borstellung besahl Se. Rejestät der Kaiser die beiden anweienden Autoren in seine Lige, sprach ihnen Hodelischen Lutrebenbeit aus und äußerte den Bunich, auch die ferneren Arbeiten der beiden Herren dem Schauspielhause Die ferneren Arbeiten ber beiben herren bem Schauspielhaufe eingereicht ju feben. Graf Seebach, ber Intenbant ber Rönig-lichen Schauspiele in Dresben, ber ber Bremiere beimobnte, erwarb bas Stud sofort nach ber Aufführung fur bas feiner Beitung unterstebenbe hoftbeater in Dresben.

Mus bem Gerichtsfaal.

Straffammer-Sigung bom 5. Februar.

(Schus).

Der Lithograph B. C. 5. aus Limburg ift angeflagt wegen Majestatsbeleidigung. Der bielfach, baruntet mehrmals wegen Gottesläfterung, Majenatsbeleidigung und Müngberbrechens. (6. Jahre. Putate, Majenatsbeleidigung und Mingberbrechens (6 3abre Buchthaus) vorbestrafte, 45-iabrige, unverbeiratbete Mann, foll fic am 5. Juli b. 3. abermale ber Majeftatebeleibigung idulbig gemacht haben. Die Berhandlung murbe binter geichloffenen Thuren geführt, ging aber nicht ju Enbe, ba noch weitere Beweife erhoben werben

Diebftable. Der Dienftfnecht Reinbolb Beid aus Buben mar wegen Diebftable im wieberholten Rudfalle an-geliagt. Derfelbe batte bor einigen Jabren einmal bei einem Landwirthe in Beilbad gearbeitet, mar alfo mit ben Geban linfeiten ic. gut befannt. Als er nun am 11. Dec. v. 3. auf ber Wanderschaft von Mainz nach Frankurt Weilbach passirte, machte er der Wohnung seines früheren Arbeitzebers einen Besuch und entwendete aus dem Itmmer des Anchtes die Rleidungsstude desselben. Er fam nicht weit mit seinem Raube, benn er war bemerft und versolgt worden und mußte die gestichten Rleider zurückgeben. Unter Zubiltzung milbernder Umftande wurde er zu 8 Monaten Gesangnig verurtbeilt, auch wurden ihm die Earenrechte auf die Dauer von 8 Jahr n. aus geiprochen. Etenfalls wegen Diebitable im wiederholten geiproden. — Etenfalls wegen Diebnaple im wiederholten Rudfalle war angeflagt ber Fabrifarbeiter Budwig Schmitbad berseiten in die Bersiche ungkkassen zu seinen die bringe be immer und immer wieder an alle Privatbeamten die driege bei dem ben hentigen Berhältnissen in Jandel und Gewerbe auch bei dem ben hentigen Berhältnissen in Jandel und Gewährt werden kann, besten Killen seitens der Arbeit eber nicht gewährt werden kann, besten killen seitens der Arbeit eber nicht gewährt werden kann, besten Killen seitens der Arbeit eber nicht gewährt werden kann, besten killen seitens der Arbeit eber nicht gewährt werden kann, besten killen seitens der Arbeit eber nicht gewährt werden kann, dach die Ehrenrechte wurden ihm auf I. Jahre absesprochen. — die Laglichner Eust. El. und Wild. B. von Burglimwalbach wird bie kanise und für das eigene Arter. Der Berinderung vertheuernden Agenten, wird dieben duch über gum 12. Juli v. I. einem Weichen kaben Bl. wurde am 12. Juli von Laglichen gestoblen haben Bl. wurde am 12. Juli dass eigene Arter. Der Seinen sich den Derstaut eine bahier verhaftet und es sanden sich dei ihm nicht nur ve soch den fonbern auch ein vollftanoiges Diebswertzeng vor. Er erttarte, Die Bafcheunmittelbar vorber vom zweiten Angell, ethalien, bas Dieb. 6wertzeug aber am Abend vorber auf ber Strafe gefunden gu haben. Das Urtheit belegt Bl. mit 2 Jahren und 3 Monaten Gefangnig und erffart ibn ber burgerlichen Ehrenredte auf die Dauer bon 5 Jahren für verluftig. B. bagegen wird mit 4 Monaten Befangniß beftrait.

Degen Lotteriebergeben murbe bie Anna I. aus Grünberg (Deifen) in 3 Det. Geloft afe genommen.

Grundstüd baselbst auf Genehmigung begutachtet, und die am 31. Januar I. J. in den Waldbistricten Sasenspis und Annel stattaebabte Holzbersteigerung auf den Gesammterlos von 727,80 Mt. gur Absudr genehmigt. — Der Rhein ift seit gestern 38 Centimeter gestiegen.

— Donheim, 6. Febr. Gestern Nachmittag brannte bier eine Schaune nieder. In den Flammen samen ein Schaf und mehrere Hühner um. Da in Folge des Krosses das Wasser eingekroren war, wurde die Löschungsarbeit lebr erschwert.

R. Bom Main, 6. Febr. Das Treibeis des Untermains hat sich medreremale gestellt, sich jedoch mit Gewalt wieder durchfändeln können. Die Kabrten der Dampsboote Kostschun-Rating werden mühzign aufrecht erhalten. Bei dem dichten Rebel wurden

Donnerftag

merben mubjam aufrecht erhalten. Bei bem bichten Rebel murben auch mehrere Rabrten ber Berjonen-Trajettbeforberung Raftel -Maing unterbrochen.

Maing unterbrochen.

[] Flörscheim a. M., b. Febr. Kürzlich tam vor dem Schöffengericht in Hochbeim ein Fall von Renitenz gegen die gewerdliche Fort bil dungsschule zur Berhandlung, welcher von allgemeinem Interesse sein durste. Durch Ortschatut sind die biesigen Ledtinge, Fabrisarbeiter und in gewerblichen Betrieben beschäftigten jungen Leute die zum 16. Jahre zum Besuche der gewerdlichen Fortdildungsichule verpflichtet. Ein biesiger Gasiwirth, Wildports und Westägelhändler, welcher auch etwas Landwirthschaft betreibt, schickte seinen Sohn nicht zur Schule, obzleich Lenterer vom Borstand des Localgewerbevereins in die Liste der Schulpflichtigen ausgenommen war. Der renitente Jüngling wurde seit Gerbit fortgelegt wegen Schulverstaumig in Strase genommen, die der Bater zu zahlen sich weigerte. So sam die Sache an's Gericht. Dasselbe verurtbeilte den Schumigen zur Zahlung sämmtlicher Bersämmnisstrasen und in eine Geldbuse von 3 Mt. oder 2 Tage Haft. Der Ansaellagte wollte geltend machen, das er seinen Sohn in der und in eine Geldbute von 3 Mt. oder 2 Tage haft. Der Ansaellagie wollte geltend machen, daß er feinen Sohn in der Landwirthischaft beschäftige, es wurde aber durch Zeugen fest-aestellt, daß sein Sohn auch in der Wirthschaft und im Besslügelgeschäft verwendet werde. Den zweiten Einwand, er brauche seinen Sohn nicht über 9 Uhr in die Schule zu schicken (der Unterricht in der übendschule dauert die 9'/, Uhr) mit der Begründung, "die Soldaten müßten ja auch um 9 Uhr in der Kaerene, allo zu Haufe schief, ließ das Gericht ebenfalls ziehen, delten, da es in dem Ermessen des Localvorstandes liege, die für den Unterricht in der Abendschule geeignetsse Leit, unter

gellen, da es in dem Ermeisen des Localvorstandes liege, die für den Unterricht in der Abendschule geeignetite Zeit unter Berückstäung der örtlichen Berdattnisse festzusezen.

3.11 Aben Mbein, 5. Hebr. Durw die Blätter ist dieser Tage eine Rollz gegangen, nach welcher auf Grund eines Beschusses der Regierungen der Rheinuserstaaten dom 1. Februar ab die Dampischiffsabrt auf dem Rhein zur Nachtzeit nicht mehr ausgesicht werden dürfe. Diete Mittbellung in msofern unrichtig, als nicht die nächtliche Dampsschiffschrt im Allgemeinen, sondern lediglich die Ausübung der Dampssichlemeinen, sondern lediglich die Ausübung der Dampssichlempschriffahrt zur Nachtzeit auf dem Rhein vom 1. Febrad ganglich untersagt ist.

Bitville, d. Febr. herr Wegemeister Grimm ift nach Hollybanien a. d. verfeht worden. An die hiesige Sielle kommt herr Wegemeister Bie derftein von Niederlabnstein.

Wittelheim d. Sehr. Geer Glationsallistent Graf

Grundstüd baselbst auf Genebmigung begutachtet, und die am zum Bortrag gebrachten Lieber und Potpourris glugen glatt 31. Januar I. J. in den Waldbistricten Hasenspis und Annet und seugten von großem Fleiß und Verständniß. stattaehabte Holzbersteigerung auf den Gesammterlös von Teisen 38 Centimeter gentiegen. — Der Rhein ist sein ist sein gesten 38 Centimeter gestiegen. — Der Rhein ist sein ist sein der und deugten den wohlversinten Beisal, der sich nach keinen dem den wohlversinten Beisal, der sich nach keinen dem den wohlversinten Beisal, der sich die Wilden, darzesteit von den singsten Zöglingen des Verscher eins besonders hervorthaten, aufgesührt wurde. "Levi Goldbier eingekroren war, wurde die Kostungsarbeit sehr erschwert.

R. Bom Main, 6. Febr. Das Treibeis des Untermains das sich medreremale gestellt, sich jedoch mit Gewalt wieder durch eine Versten Beisal. Den Schus machte der einaktige Schwantes von den Ingesen und son der Anderen und fand wohlbei dienten Beisal. Den Schus Reck war eine Treiben der Hautre der Andere der mabre Lachfalven und ungeheure Beiterfeit. Der Turnverein barf folg auf diefen Erfalg fein und es ware zu munfchen, wenn bas Concert an einem geeigneten Tage nochmals zur Aufführung gebracht murbe und zwar ohne Ball und mit ermäßigtem Eintrittegeld, bamit schließlich Jebem mal Gelegenheit geboten ift, sich für wenige Groschen einige vergnügte Stunden zu gonnen.

Telegramme und lette Nachrichten.
A Berlin, 6. Februar, Mittags. Rach verschiebenen Melbungen fon bas eingeleitete Berfahren wegen borgeitiger Beröffentlichung amtlider Schrift. ftude ergebniflos geblieben fein. - Die Gefchafts. orbnungstommiffion bes Reichstages bermarf bie beantragte Erweiterung ber Disciplinarbefugniffe bes Brafibenten. Bei ber Abstimmung murben bie Abanberungs. antrage bes Brafibenten, fowie ber Centrumsantrag, ein Mitglied wegen gröblicher Berlegung ber Ordnung geit. weilig filr bie Dauer ber Berhandlung bon ber Sipung auszuichließen, mit 7 gegen 7 Stimmen abgelebnt.

n- Berlin, 6. Febr., Mittogs. Der preußifche Staatsrath foll ber "Rreng. Stg." jufolge fur ben

16. Februar einberufen werben.

na. Berlin, 6. Febr. Mittags. Rach bem "B. T." verlautet, daß Major b. Wismann für den Gouberneurpoften in Oftafrita in Ausficht genommen fei, und biefer die Giellung icon nichfter Beit antreten werbr.

C Berlin, 6. Febr. Weittags. Seitens des Reichs-amtes des Innern follen an die einzelnen Bundesregierungen Anfragen aber eine gemeinfame Regelung bes Gebeimmittelmefens ergangen und gutachtliche

Meußerungen barüber erbeten worben fei.

@ Berlin, 6. Febr. In einer gestern Abend ftatt-gehabten, bon mehreren Taufend Berionen besuchten Antiemitenberfammlung fprach Abl marbt über feinen Deut Beaemeister Bieb erst ein von Kiederladnstein.

+ Mittelheim, b. Febr. Her Stationsassistent Grafist, leinem Bunsche entsprechend, in die Käbe Nordhausend verschied, wird die Station am L. März derlassen.

3. Geisenheim, d. Febr. Gegen die Abänderung der Gewerderdendigen, der Keichstag gerichtet. Die Beititon dittet den Keichstag, den Artistel 7 des vortiegenden Antwurfs dettressend Abänderung der Gewerderdendung dahin zu fassen, das der Beitehr mit Weinen von den beschriegenden Kestus der Aldreichen ausgeschlossen, ohne ihn Bewegung und wahrde sich schapen Leiche A. Lorch, d. Febr. Der Lorder Turnverein siellt am 2. Kebruar er. seine Abend unt erhalt ung ab. Troß der grimmigen Kälte hatte sich ein außerordentitch zahlreiches Kublistum einzelunden, das sein Erschen des Kereins hinab wurden elegant und schapen und Etadu ungen des Bereins hinab wurden elegant und schapen und Stadu ungen der Kereinschlaft inder die Gruppen und Stadu ungen der Kereinschlaft inder die Gruppen und Stadu ungen der Kereinschlaft inder die Gruppen und Stadu ungen der Kereinschlaft in der Geschung und der heifige Dampfer Kilos im Geschung und hendig ausgeschlaft. Sanz besodren Bestelle in der Geschung und hendig ausgeschler. In der Kereins hinab wurden elegant und schapen und Stadu ungen der Kereinschlaften. Die Kersimst in jeder Gruppen und Stadu ungen der Kereinschlaften die Gruppen und Stadu ungen der Kereinschlaften der Stadu und gesongen ist. Die gesam untergegangen ist. Die gesam untergegangen ist. Die gesam untergegangen ist. Die gesam und den der Kestung ihre der Allenden der Kestung der Kestellen der Gemeiner der Geschlaften der Ge Musichluß aus ber beutich-fogialen Reformpartei. Berfammlung nahm mitunter einen febr fturmifchen Charafter an. Ablwardt vermahrte fich gegen bie ihm gemachten Bormurfe, bag er gegen bas Barteiprogramm verftogen habe. Man habe ihn ausgestoßen, ohne ihn gebort gu haben. Bodel gab einen Rudblid über bie antisemitische Bewegung und wandte fich fcarf gegen Liebermann von Connenberg, mit bem ein ferneres Bufammengeben unmöglich fei. Er (Redner) werbe nun mit Ahlwardt und bon Moft eine Bartei Des freiheitlichen Antisemitismus bilben. Das Organ ber neuen Bartei fei bie Beitung Dentiches Bolterecht". Die Berfammlung nahm fchlieflich eine Refolution an, in welcher gegen ben Mus-

a Camburg, 6. Febr. Mittags. Es fieht nunmehr feft, bag ber biefige Dampfer De ilos im atlantifchen Ocean untergegangen ift. Die gefammte Be-

X Rarlernhe, 6. Febr., Mittags. In einem biefigen botel ericos fic ein Liebespaar, ein Topegierer und Romiter Friedrich Buntidub aus Bogteborf in Sachfen und feine Beliebte, Caroline Beut. Beide maren mittellos. In einem hinterlaffenen Briefe wird gesagt, bag fie, ba fie im Leben nicht vereint fein tonnten, boch im Tobe gufammen bleiben wollten.

m. Marcello, 6. Febr. Bahrend eines heftigen Orfans ift die aus bem 13. Jahrhundert flammenbe Rirde San Carolagnjammengefturgt, mahrend 300 Anbachtige barin bem Gottesbienfte beiwohnten. Bis jest murben 45 Tobte und 85 Bermundete

aus ben Triim mern hervorgezogen.
Bondon, 6. Februar, Rachm. Die Lage ber Japaner in Bei-Sai Bei berichlimmert fich täglich. Die japanifche Blotte mußte bor ben Sturmen in einem fleinen Bafen Sous fuchen. Die Truppen leiben febr unter ber

anhaltenben Ralte.

(Reiv-York, 8. Februar, Rachm Geftern fand wieberum ein blutiger Bufammenftoß gwifchen Diligtruppen und Ausftanbifden ftatt. Bon letteren wurben viele bermunbet und 50 Dann berhaftet.

R. Tientfin, 6. Februar. Der Raifer von China hat ein Goitt erlaffen, welches alle Offigiere und Beamte in Bung-Theng wegen Feigheit tabelt und mehrere Offiziere begrabirt. Die Melbung aus Shanghai, ber chinefische Bicetonig Lin verfüge über 50,000 Mann, wird babin berichtigt, bag hiervon bochftens 5000 Mann ausgebilbete Solbaten finb.

Menes aus aller Welt.

- Seibelberg, 5. gebr. Geftern Abend gegen 9 Uhr brach bier in bem Bortlanb-Cementwert vormale Schifferbeder brach hier in bem Bortland-Cementwerk vormals Schrifterbeder und Sobne Feuer aus, bas mit rasender Schnelligkeit um sich geiff und das ganze Etablissement vollft andig einäscherte. Die Feuerwehr mußte sich auf den Sout der umliegenden Bobnbaufer beschränken, von denen zwei mit ein Opfer der Flammen wurden. Das Feuer brannte heute Bormittag noch. leber die Ursache der Enikedung des Brandes ist nichts besannt. Die Fabrit beschäftigte 900 Arbeiter, welche nun brobles geworben finb. Der Schaben mirb auf 21/. bie 3 Millionen Dart geicagt.

- Montecau-led-Mines, b. Febr. Bormittags besuchte Major Combard die Arbeiten jur Berhinderung weiterer Unsgludefalle und ber Beiterausbehnung ber Feuersbrunft in ber Grube Gainte-Eugenie, fombe bie Saufer ber Berg-leute. In bem erften fanb er bie fieben Rinber eines Berungludten, bie fortwährend jammerten: "Mein Bater, mein Bater!" Bombard verfuchte fie vergeblich gu troften. Diefelben

Huftritte wieberholen fich in anberen Sanfern.

Civilftands-Megifter der Gemeinde Doubeim. Geboren: Um 19. Jan. Taglöbner E. Fr. Brede e. S., Friedrich Wilhelm Karl. — 22. Jan. Landmann K. U. Minter-meyer e. S. Abolf. — 24. Jan. Maurer F. Bh. B. genannt K. Körgen e. S. Julius, — 26. Jan. Taglöhner Bh. P. Cich-mann e. T. Luife Wilhelmine Khilippine Karoline Adolfine. mann e. T. Luife Wilhelmine Bhilippine Karoline Abolfine. — Tüncher und Wicth Fr. J. Hb. W. Belg e. T., Auguste Anglie Luise. — 27. Jan. Taglöbner Fr. J. Schipper e. T. Elife Wilhelmine. — 29. Jan. Landmann J. W. Jastadt e. S. Friedrich Wilhelm. — Taglöhner G. Fr. Cor. Wilhelm e. S. Goog Friedrich Ediffian. — 30. Jan. Kutscher G. W. K. D. Hoborg Friedrich Ediffe Auguste Silberetien. Beide von hier. — Berehelicht: 19. Jan. Maurer Georg Abam Thoma und Henriette Luise Auguste Silberetien. Beide von hier. — Berehelicht: 19. Jan. Maurer Georg Abam Thoma und Henriette Luise Hilb. Beide von hier. — Gestorben: 27. Jan. Julius, Sohn bes Maurers F. Bh. W. genannt Karl Körpen, alt 3 Tag. — 28. Jan. ber verwittwete Felbhüter Bb. M. Kitalah, alt 64 Jahr.

Reschanleihe . . .

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 6. Februar 1895. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

(Deconderer Temphon- lesp. Deposchendienst des "wiesbadener General-Anzeigers.)					
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Bank-Actien.	D. Golds u. SilbSch. 270,-	18%, Oest. do. 1885 . 93,-	Amerik EisenbBds.	
Staatspapiere.	Date to Delabolante 100 10	Rashwayles Hillshot Att	100/ An/Em-N=\ 00.40		Berliner
4 . Reichsanieihe 105,65	Frankf Bank . 162,70	Glasind, Siemens 178 -	40/ Prag Duxor . 114.30	6°/6 GentrPac. (West.) 105,70	
81/s do 104,65	Daussaha P.S. W Dank 117	Glasind, Siemens 178,— Intern. Bauges, PrAct. 183,90		00. (Jong.) . 100,40	Schlusscourse.
8 4 do 97,45	Their soons and There was '		3% Gar. Ital EB 56,10	5% Chie. Burl. (Jowa.) 104,50	
4 . Preuss, Consols . 105,40	Deutsche Vereins- , 113,-	Walter Clas Wise 121		4º/a do 95,90	6. Februar Nachm, 2,45
31/e do 104,55	Dresdener Bank 159,20		4°/. Mittelmeerb. stfr. 90,20	4º/o do. Burl Qney.	Credit
	Mitteldeutsche CredB. 109,-	Nordd. Lloyd 86,40	4º/s Sicil. EB. stfr 85,-	(Neaska-Div.) 85,50	Disconto-Command 206,50
	Nationalb. f. Deutschl. 180,70	Verein d. Oelfabriken 101,-	3º/e Meridionan . ,	5% Chie., Milw, u.St.P. 108,10	Darmstädter 153,-
5º/o Griechen 84,—		Zellstoff, Waldhof 225,30	4º/a Livorneser 58,40	5% Chie. Rock. Isl. u.	Deutsche Bank,-
50/0 Ital. Rente 88,-	Rhein Credit 181,80	Eisenbahn-Action.	4% Kursk, Kiew 102,70	Pac. I. M. Est. u. Coll. 99,-	Dresdener Bank 159.25
4 . Oest. Gold-Rente . 103,10	. Hypoth. 178,50	Hess. Ludwigsbahn . 121,70	4º/a Warschan, Wiener -,-		Berl. Handelsges 154,75
41/6 _ Silber-Rente . 83,20	Württemb, Verbk 190	Dille QUESO	5% Anatol. EBObl. 93,50	4% Denv. u. RioGrand.	Russ. Baak,-
41/2 Portug. Staatsanl. 37,80	Oest. Creditbank 889,50	Des Polaries Section	5% Oéste de Minas . 78,30	I. cons. Mtg. 78,15	Dortmund, Gronau,-
41/2 " Tabakani. 88,60	December 8 - Mary	Dux, Bodenbach Do bu	41/, Portug. EB. 1886 65.10	4º/o Illinois Central . 100,10	
3 . Eussere Anl. 25,80	Bergwerks-Actien.	Staatsbahn 330,87	41/2 do. 1889 34,6)	6% North. Pac. I. Mtg. 110,60	Mainzer 122,—
5 . Rum. v. 1881/88 . 98,60	Bochum, Bergb,-Gussst, 136,-	Lombarden 88,62	3% Salonique Monast 62,70	5% Oreg. u. Calif. I. 71,80	Marienburger 75,75
4 . do. v. 1890 86.90	Concordia 119,20	Nordwestb 209,75	3% do. Const. Jonet. 62,20	6% Pacif, Miss. co. L. M. 90,80	Ostpreussen,-
5 . Russ. Consols 102,70	Dortmund Union-Pr 60.90	Elbthal 232,25	0 10 do. Const. Jonet. 02,20	5º/o West NY.u. Pen-	Lübeck, Büchen,-
4 . Serb. Tabakanl 78,10	Gelsenkirchener 158,30	Jura-Simplon 86,-	Pfandbriefe.	sylvanien L M, 102.80	Franzosen 164,-
5 . Lt. B.(Nisch-Pir.) 78,50	Harpener 195 90	Gotthardbahn 182.60		Loose.	Lombarden 43,75
5 StEB. HObl	Hibernia 120,90	Schweizer Nord-Ost . 186	31/20/0 D. GrOredBk.	THE PARTY OF THE P	Elbthal 186,25
4 . Span, aussere Anl. 75,70	Kaliw. Aschersleben . 154,50	. Central . 185,50	Gotha 110°/6 rilekzb. 103,10	31/0% Goth. PrPfdb. I. 123,-	Buschterader,-
5% Turk Fund- 99.40	do. Westeregeln . 155,30	Ital Mittelmeer 95,20	4% do. unkdb. b. 1904 103.80	31/2 do. do. II. 117.20	Prince Henry
5% do. Zoll- 101.60	Riebeck, Montan 172.40	Merid. (Adr. Netz) 128.20	81/2 do 100,90	31/2 Köln-Mindener . 106.50	Gotthardbahn 183
1º/a do 26.20	Ver Kön und Laurah, 121 80	Westeieilianer 68,50	4º/o Fft.HBk, 1879-85 101,60		Schweiz. Central
40/0 Ungar. Gold-Rente 102.50	Oesterr. Alp. Montan 76,90	sub Prince Henry 99.40	4º/a do. 1886-90 101.50	5°/s Oest. 1860er Loose 131,80	Nord-Ost,-
41/. Eb. v. 1889 106.10			4º/a do. 14.ukb.b. 1900 102	21/2 Raab-Grazer 94 60	Warschau, Wiener,-
41/2 . Silb 86,10	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	31/2 do. do 105,10	Türkenloose 34.90	Mittelmeer
5% Argentinier 1887 53,-	Allgem, ElektrGes. , 122,70	4º/o Hess. Ludwigsb 103,70	4º/. Fft. HCrVAth.	Braunschw.Th.20 Loose 105,80	Meridional,-
41/a innere 1888 42,80	Angio-Conta-Guano 199.70	31/- 00 109-	(verl. a. 100) 101,90	Finniand 10 . 58.70	Russ, Noten 219,75
41/2 aussere . 43,80	Bad. Anilin u. Soda 405,10	40% Pfills, North . 104.90	4º/o Mein. HypothBk.	Freiburger Fr. 15 28.70	Italiener 88,19
	Drauerer Binding 209,30	4°/a - Maxbahn . 105.10	(unkündb.b. 1900.) 103,-	Mailander 45 37,50	Türkenloose
4º/o Unit. Egypter . 105,60	. z. Essighaus 78,-	4º/- Elisabethh stonart 105 -	4º/e Nass. Landesb -G,-	do 10 14	Mexicaner 76,25
	a a storon(Speier) 191	4º/- do stangend 00 00	31/, do. JFHKL. 102,-	Maininger d 7 94.70	
.S. Mexicaner Enssero 74,90	Cementw. Heidelberg . 182	401. Kasch Odh Gold 109 00	81, do. MN 102,60	Meininger fi. 7 24,70	Laurahitto 121,-
6% do E-B (fol) 65,60	Franki Iramoanu 28480	4" do Silher Co 50	4% Pr. BCr. VIIIX. 102,10	Geldsorten.	Dortmund. Union 61,25
60 do. cons. ir.a. St. 21,80	La Veloce Vorg-Act	501 Oant Nadament 140.00	49/ Cts 1000cm	OA Thomas Com t	Bochumer Gussstahl . 135,25
Stadt-Obl.gationen.	do. Stamm-Act. 66.70	50) Sudh (Lowh) 100 10	4º/o - Ctr, 1900er -,-		Gelsenkirchener 156,25
Stinate Wiesbadener 101,90	Braueret Etche (Kiel)	30 40 50.0	31/s Pr. CtrCr. 100.80	do. in 1/0 -,-	Harpener 134.75
400 CONT - 100 - 1	1 Production der all andrit	NO. Charles and the second	4º/o Rh. HypothBank	Dollars in Gold,-	Hibernia 129,25
40% do. 101,50	Chem Fabr Griesheim 269 -	All Case Constant	32/s do. do. 100,80	Dueasen	Hamb. Am. Packet ,-
40 p 183 Lisenbonn 73,-	Goldenberg 211	30/4 do I-VIII 04:40	a /o wd. BdCrAnst.	do. al marco	Nordd. Lloyd,-
40 Brade Rom II/VIII 85	Weiler . 214.40	80% do. IX. 93,—	Ser. 1. ankdb. b. 1904 105,90	Egal Sovereigns	Dynamite Truste
AND OTHER PRODUCTION AND AND AND	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	. 83'-1	Ser. II 100,80 l	do. al marco	Reschanleihe 97,50

Nur 5 Ut foftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Mubri! eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Anfnahme umfouft.

Muzeigen für bieje Rubrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Ein gangbares Conditorgeldiatt

auf gleich ober fpater ju miethen gefucht. Offerten mit Breisan-gabe unter Rr. 39196 an bie Expedition b. Bl.

Franzöhldje Conversation gefucht, am liebftem mit ge-

bildetem Frangofen ober Frangofin. Geft. Offerten flafden, Riberbettftelle. unter L. N. 50 an die Expedition d. BI.

Herrath

jeden Standes wird bon einer biftinguirten Dame biscret ind gewiffenhaft beforgt. Offerten unter M. O. 95 an die Erp. b. Blattes. 4704*

Frad's,

fowie g. fowarze Anglige bill. zu berleihen und zu ber-taufen. A. Görlach, 4664° 16 Mehgergaffe 16.

Maskenauzuge:

Polin, Sarlefin u. Rococo 2177 zu haben Steingaffe 31, 1. Std. r. Mastenangug, Bigeunerin, gu berlei . Saalgaffe 30. 4740* Rebrere echt characteriftifche

Damenmasten febr billig au verleiben Feldftrage 15, Sthe. 1. r.

Maskenanzüge gu berleiben. Raferes Cebanftrage 7. Sibs. 8. Std.

Ein Biaskenangng, fpanifche Bigeunerin, billig gu verleiben ober gu bert. Rab. hellmundftr. 22, 3th. 2.r. 4760"

Moner.

Reife-, Sand- n. Solgtoffer febr billig. 4629* M. Görlach, Debgergaffe 16. Hicklappen f. herrenfleiber Golbgaffe 8, Sintechaus, 4784* 1 Er. rechts.

Gelbe Kohlraben,

febr jart, jum Rochen, in jedem Quantum ju baben, Fr. Thiel Rieblurage 6, Sth. I. 4635

Wittwe besseren Standes frühere Geschäftsfrau, sucht Filiale oder Stellung in ein. Geschäft, ginge eventuell auch in Hôtel oder Restaurant. Gefl. Off. u. W. 70 a. d.

Exped. d. Bl. 4736* Deparaturen an Uhren, fowie an echten und unechten Schmudfachen werben billigft ausgeführt bei Uhrmacher Ew. Stocker, 52 Bebergaffe 52.

Waiche

sum Bafchen und Bigeln Gin Laben mit und wird angenommen bei Gran nung gu bermiethen. Thiel, Dirfdgraben 28, 1. a Gine arme Frau, bie beinate 5 Jahre an Rudenmart-leiben leibet, beren Dann ben Binter fein Berbienft tat unb in großer Roth ift, bittet e el-bentenbe Menichen um milbe Gaben. Raberes in ber Erb. a

Häusermarkt.

Kaute und Verkaute

Donnerftag

Schießftandeinrichtung

mit vollständigem gubeber, auf jeber Regelbahn anzubringen, billig zu vertaufen. Raberes 2192 Dopheimerftraße 48. I maugabalber billig gu ber-faufen: Bogelhede, Obft-leiter, Obutelter, Bartie Bein-

Ein Schreibpult und

ein nenes Bett vertaufen. Oranienftr. 15, Sthe. I. Migelsberg 20 Dach ein iconer Kinderwagen gu berfaufen.

Bedrehte Tijd= und Bettftelljuge gu verfaut. Abierfirage 49. Ein faft neues

Tromneten-Villon preiswerth ju berfaufen. a Platterftrage 53, 2, St. r. Einige hunbert leere

Eigarrenfasten 5 find billt; abzugeben, auch ein ich. gr. Eigarren-Musftellkaften bill. Earfar Lange Mehgerg 14. Ein junger wachfamer

Hof hund

billig gu bertaufen. Blatterfir. 26, Sths. part

Ein waglamer gund (Rattenfänger) billig gut berfaufen Schierfteinerfir, No. 18, Jägerhaus. 4690*

Ein Bernhardiner n. 1 Setter

billig gu verfaufen. 389 Biebrich, Rathausftr. 53.

Kanarienhahne und Weibmen. heakafig gu vert. Bellrigftr. 45. S. 2 Ct.

Läden.

Laden

in ber Marftitrage zu verm. Räh. Egy.

Velaspeentake 9 vis- à-vis bem Rathhaus ift noch ein iconer großer Laben mit Sabengimmer bill. 3. berin Raberes Sotel Belle-Bue. 4546

Gravenitrane 1

Bureau geeignet, auf 1. April gu vermicthen. Rab. Edlaben bafelbft. 2156

Schachthr. 15 1913

Sil miethen gefucht Schöne Ciage,

ca. 6 Bimmer mit Bubchör, 1. Stod ein großes Stimmer mit in angenehmer Lage, um Rab bart bei D. Geth a die Mitte bes Jahres gefucht. Geft. Offert. unter L. N. 50 an die Exped.



Ju vermethens

4745" Schones rent. herrichaftshaus,

befte Lage, gang verm. billig gu verlaufen ober geg. II. Billa ob. Saus hier ob. ausw. 3. bertaufd. Geff. Dff. N. N. 200 a. Erpeb.

Adelhaidhrake 23 Seitenbau, große Manfarbe nebft Ruche und Reller auf 1. April gu vermiethen.

Adlerstraße 13 finb 2 und 3 Bimmer, Ruche nebft Bferbeffall fur 1 Bferb und Remife auf 1. April 3. verm.

Adleritrane 24 Gin Simmer nebft Rude auf gleich ober fpater gu berm. 2137

Adleratake 33 fcone Dach - Wohnung auf L Rebr. ober fp. ju berm, 1990

Adlerhrake 56 ohnung 2 ft. Bimmer mit Ruche fofort gu bermiethen.

Adleritt. 56 Bimmer u. Ruche im 2. Stod auf 1. Mars gu verm 2242

Adolfsallee 57. 3. Etage icone 4 Bimmer-

wohnung mit Balfon und reichl. Bubehör per 1. April au vermiethen. Dah. neben-2058 an im Baubureau.

Albrechtstraße 40. Specereil, Robl. Bimmer mit ober ohne Roft gu berm. 2814

Orndenticake 3 eine Bohn. 1. Std. 2 Bimmer, Leute gu berm. Rab. Bart, 2109

feldfir. 26 Bimmer und Rude mit Bubehor auf fof ob. 1. april gu verm. 92. part. 1966

Gunay=Adolfftr. 5 Bel-Etage) & Bimm. m Balcone fo ort preismurbig gu vermiethen Raberes Bart. 2256

Guffav=Adolfftr. 10 fcone 1. Etage bon 4 großen jum 1. April ju verm. Breis 700 Drt. Rab baf. 1. Et. 4705*

hartinghraße 1,

hellmundftr. 60, othe. Bart Simmer und Ruche per 1 April gu berm. 2255

Helenenstr. 22 eine gr. Manf. g. b. R. 2. Std.

Herrnmunigane 5 eine Wohnung von 3 gimmern, Rüche und Jubeb., worin 16 3. Flafchenbiergefch, betrieben wird, auf 1. April ju berut. 1962

yerrenmuhigane 7 eine neuberger. Manfarbenwohn 2 Bim. u. Ruche fof. 3. verm 2261 Rarifir. 38 im neuen Sibs. find 8 abgefdt. Wohnungen, 8 Bimmer und Ruche jum 1. April preism. ju verm. 2008

Kellerbrake 11

In meinem Reubau find icone 3 u. 4 Simmerwohnungen, event. auch 8 Simmer nebft allem Bu-behör per 1. Abril 1895 gu vermiethen. Raberes bet 3. vermiethen. Raberes bei 3. Cauter, Reroftrage 25. 1268 Sellerftrafte 16, 2. Ctod, April gu berm.

Kirdhoisgaffe 9 2 Bohnungen von je 1 gimmer, Ruche, Reller zu verm. 2179 Gendtwigftr. 4: 1. Sid. zwei Zimmer, Ruche im Abschluß mit Zubehör, sowie eine Dach-wohnung zu vermietben.

Manergalle 14 ift eine Manfarbe-Bohnung, 2 Simmer u. Ruche fofort gu berm. Raberes bafelbit. 4781

Manergalle 16 % Manfarbenwohnung 3 Simmer, Rude u. Reller gl. ob. fp. 3 verm. Micheleberg 15 2, Gtod gu vermiethen.

Röderftr. 33 5ths. 2. 6 Riche fof. o. fo gu berm. 1998

Romerverg 14 eine Bobnung 1 ob. 2 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. April git bermietben. 4745 bermiethen. Römerberg 19

Bohnungen bon 2 Simmern, Smulberg 11, Bart, Bobn. biergeich baff. Rab. part r. 202 Edwalbacherftr. 45 i oth. Manfarbenwohn, mit Reller gut berm. ber fof. ob. 1. April 20.5

fil. Schwalbacherftr. 9 tim 2. Ct. Bohu. 2 Bim, u. Ruche mit ob. ohne Bubeh. fof. 3. v. 2021 Al. Sawalbacherftr. 14

1. Ct. 2 Sim., Rude u. Mani, fow. 1 mobl. Sim. a. fof. 3. berm. Cedanftrafte 5 2807

Bohn, im Sth. 8 Sim., Ruche, 2 | Reller, fl. Ram. a. 1. April 3. v. Rah. Bobs. bei Gerrmann. Sedanstraße 5, 2.

Sedanftraffe 5 eine fc

eine leere heigbare Manfarde fofort gu vermiethen. 2B. Dörner.

Sedanfirage 1, Borberhaus, eine Wohnung bon 3 Simmer u Bubehör per 1. April su bermiethen. Ran bafelbft part und Dotheimerftrage 42, bei 3. Rau, Dachbedermftr. 2204 Sedanftr. 10 (ruh. Saus) ber 2. Stod b. Dib. 3 Bimmer, Rude ic. a. gl. ob. fpat. 3 bm. 872

Steingaffe 28 & Bobnungen b. 2 Bim., Ruche, u. 1 Bim u. Ruche ju verm.

Steingaffe 31, 5 Geitenbau bart, eine Wohnung 2 Bimmer, Ruche und Bubehor auf gleich ober fpater gu berm.

Walkmühlstraße 30 eine Bohnung nebft Lagerplat für Sols- und Roblenbandlung billig ju bermiethen. Raberes bet Safner. 2309

Walramitrake 35 ift eine fleine Bohnung, 1 3im., Ruche und Bubehor jum 1. April gu vermiethen.

webergaffe 52 2 Bimmer, Riche n. Reller u. 1 Bim., Rüche u. Reller 3. berm. Rab. Lehrftr. 2. 1918

Webergalle 58, Sths. 1 St. b. ein Simmer u Ruche f. mona: I. 10 MR, fofort ob. fpat. gu berm. 4718

Weilftrake 13 Gefunde Bart - Bobn, 3 Simmer n. Bubeb. ber 1. April 3. verm.

Wellrightrage 1 fcone 2 Giage 5 gr. fr. Bim. auf ap il gu berni. Simmermanufir. 1, 3.

Bohnung 3 gimmer mit Balcon ju verm. per 1. April Rab. bafelbit part.

Adlerhrage 29 Parterre Bimmer gu nerm , bisber als Barbierftube benust. 4605 Eine fcone

Werkstätte auf 1. April gu berm. Frantenftr. 19, 2 Steingaffe 25 g

ft eine belle Bertitatte g. berm Adierprage 51, oth. Dadl. erh. ein ober zwei reinl, Mrb. ich. Schlafitelle. 4752*

Bertramarake 14, Bart. L, fcon. mobl Sim, mit 2 Betten an 2 anfranbige junge 2 Dermietben, 2301 Beute gu vermietben.

2. 6 d. 1. gut möblirtes großes Bimmer an 1 ober 2 Derien gu Grinterhaus Dad. 4737 Blücherstr. 14

Sib mabl. Simmer billig gu 2227 vermiethen. Caftellftrafte 6, 81. fc. moti. Dokheimerftraße 11.

Borberhaus, 3 Stiegen, ein mobliries Bimmer fofort ober fpater fur 12 Mt. gu verm. a

Geisbergftr. 9 Part. Möbliries Bimmer mb und ohne Roft gu berm. 2009

Beisbergitraße 20 gut mobl. Simmer mit ober ohne Benfion billig abgug. a Schachtstraße 28, Mabl. gimmer, fep. Eing., an einen fol j. Mann auf 1. Mars

gu vermiethen. Weilftraße 10, Sif. 1. I. ein fc. most. Bimmer mit Raffee Monat 12 M., 3. verm.

Wellriburane 14, 2. Cid. erhalt ein anftinbiger junger Mann icones Mogis mit

Offene Stellen

mit fconer Sanbidrift,

aus braber Familie, für

fofort ober gu Oftern ges

fucht. Bu melben Rachmittags von 4-5 Uhr. Carl Specht, 2822 Bilbelmftr. 40.

D. Balm, Oronienftr. 27.

Lihrmaderlehrling gefucht. B. Beneberg, Michelsberg 6.

Witellen Deludie

Ein junger Mann ber langere Beit in einem biefigen großeren Rohlengefchaft

hatig war, fucht jum 1. April Stellung. Offerten unter G. 174 an bie Grpeb. b. 9-L. 4765

Für Prinzipale Gemanbter, gebilbet. Dann, in ben vieriger Jahren, in ben vieriger Jahren, in der Gtellung als Dausbiener ober bergl. gegen die geringe Bergutung von Wf. 12.— pro Woche. Geft. Offert, be iebe man unter P. 12 in der Exp. d. Bl abzugeben. 2245

Bl abzugeben. Ein junger

26 Jahre alt, in ber Stein- und

Balgenmullerei erfahren, fucht per fofort ober gum 1. Dars paffende Stellung.
Offe ten bitte J. L. poft-lagernd Ober-Lahnstein ge-langen ju laffen. 3928*

Gin tüchtiger

Spengler u. Juhalateur

(verb.) futt Stelle als Babe-meifter ober abnithe Stellung. Rab. in ber Erp. 5. BL

Gine Frau

fucht Beschäftigung im Ansbessern ber Wäsche und Aleider pro Tag 1 Mart. Räheres Nerostrasse 35, 3. Stock rechts und Bleichstraße 11, Seitenb. part. rechts.

Vortrag bes herrn Kurdirektor Ferd. Hey'l über: "Reifehumor und Sumor auf der Reife"

(eine Planberei) am Camftag, ben 9. b. Dite., Abends 81/, 11hr, im Caale ber Bewerbeichule (Bellrigftrage). - Bafte find willfommen. Der Borftanb.

Wiesbadener

Beamten-Verein.

Montag, ben 11. Februar, Abende 8 Uhr, in ber Turnhalle, Wellritzstrasse 41:

ortrag

bes herrn Recitators F. Eulau aus München über: "Zaunhäufer" von Jul. Bolff. 3m Anichluß baran:

Familien - Abend. wozu wir unfere Mitglieder und beren Angehörigen

Der Borftand.

in den oberen Sälen des Casinos.

ergebenft einlaben.

Mitwirkende: Frl. Else Hatzmann, Concertsängerin, u. Herr Josef Grohmann, Claviervirtuose.

Die geehrten inactiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten werden hiermit freundlichst eingeladen.

Die Karten sind am Eingang vorzuzeigen. Der Vorstand. 2312



Samstag, d. 9. Febr. or., Abends punkt 8" Uhr: Carnevalistische

Herren-Sitzung in der Turnhalle.

Gäste können eingeführt werden. 2318 Das närrische Comitee.

Die vielgewünschte erste Damen-Sitzung findet Countag, ben 10. Februar, ftatt. Der Oberfawer.

Große Defen=, Gifen= und Emaillewaaren-Beriteigerung

Deute Donnerstag, den 7., und die folgenden Tage, jedesmal Bormittags 10 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, läßt Derr D. Bleyler wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes und Wegguges von hier

9 Marktitrage 9 folgende Defen ze. öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung verfteigern, als:

runde und vieredige Regulierfüllofen in allen Größen, berich. Corten amerif. Gullofen, Caulofen, Bügelöfen, transport. Berbe, 1 ruff. Kamin, verich. Garten-möbel, Blumenfübel, eif. Flaschengestelle, bo. Schräufe, Gufipulfteine, Unterlege-Berbplatten . Rohlenfaften. Ereppenleitern, Fußtrauen, guf. Pferbefrippen, Rofte, Bengabeln, Echippen, Schippenftiehle, Stiften, Gifenbraht, blant und geglüht, Raminthuren, Retten und fonftige im Gefchafte vorhandenen Artifeln, Sans- und Ruchengerathe aller Mrt.

Auf dieje nie wiedertehrende Belegenheit machen wir befonders aufmertfam.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren. Bureau: Michelsberg 22.

Unentgeltlich versende Anweisung aur Rettung Von Tranffucht. M. Falkonberg, Berlin, Steinmenftrafie 29. 38916

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfer innigft geliebtes Gohnchen

Seinrich

am 4. Februar, Mittags 1 Uhr, nach furgem aber ichmerem Leiden gu fich abgurufen. Um ftilles Beileib bittet

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Meyer, Diener.

NB. Die Beerbigung findet Donnerftag, ben 7. Februar, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhaufe herrngartenftraße 7 aus ftatt.

lliger als jede

2 Labenthefen, 2 zweithürige Kleiderschrönke, dito 8 einthür, große und kleine Küchenschränke mit Glasaufsch. 1 nußb pol. Coulissentisch, 1 schöner Goldspiegel, 1 m 80 groß, 1 vierschubl. nußb.-pol. Kommode, neue und gebrauchte Rodrüuble, 1 Baichtisch. 2 Rohriessel, 1 ungb.-pol., 1 Kl. iderstod, zwei Kleidergestelle, 1 Edschränkten, 1 Beißzengschrank, neue und gebrauchte Küchentische, Küchenküble, 1 Vettstelle mit Stodsach, neu, 1 zweitheilige spanische Band. Bortieren mit Gallerien, 3 Banduhren, 1 große Bogelbede, 5 große und kleine Fahnenschilder, 1 Lüchentritt, 1 Schüselbrett, 1 Küchentisch, 1 m 70 lang, passend für Regger, Porzellan und bergt mehr.

9 Moritzstrasse 9.

im 2. Sinterban linfe.



Eg. Schellfiiche von 20 Bfg. an Cablian, Echollen, Lengfifch, Amerhahn, Ceelache, frifche grune Beringe heute eintreffend, außerfte Breife. 2317

Shellfishborle Ellenbogengaffe 16.

ff. Thüringer

per Bfund 40 Bfg. und bito in Rollen & Stud 12 Bfennig empfiehlt

Bernhard Erb.

Rariftraße 2, Ede Dotheimerftraße.

Shem. Walchanstalt von Mi

Webergaffe 45. Lieferungszeit b. 24 Stunden. Reueste maschinelle Ginrichtung. Eigene Reparatur-Berffiatte für gereinigte Sachen. Garoinen. Bascheret. Annahmeftellen meines Geschäfts befinden sich in Biesbaden bei herrn Strensch, Bebergaffe 40, und bei Geschw. Killin, Rerostraße 810 und Geschw. Stoppler, Dranienstraße 22.

in Schlangenbab bei herrn Rothschild. Wiesbaden, Wellris ftraße 25.

Prima Rauchaal p. Ptd. 1M 60.

Manergaffe 17, empfiehlt fich sur Lieferung von allen Sorien

Obft, Gemiife, Kartoffeln, Zwiebeln,

Meerrettig. Maronen, Apfelfinen u. f. w. bei puntilicher Bebienung gu Tagespreifen

Caalgaffe 2. D. Fuchs, Ede ber Bebergaffe.

Suppenwurze ift frifc eingetroffen bei Bernh Grb, Rarifit. 2.

Die leeren Original-Flafchen von 65 Bfennig werben ju 45 Biennig und biejenigen a Mt. 1.10 ju 70 Bfg. mit Raggi's Suppenwurze nachgefüllt.

per Stud 5 Big. Dugend 55 Big. Ede ber

Saalgaffe 2 D. Fuchs,

Carneval

Die Sefte 7 und 9 ber "Biener Dobe" bieten eine Gulle harafteriftifder Carnevals-Coftume und Ball-Toiletten und jebe Abonnentin erhalt gu benfelben bie

Conitte nach eigenem Maah gratis geliefert.

80 Bf. = 15 fr. Bortoeriat für jeben Gonitt. Abonnementsannahme u. Anfichtehefte in jeder Buchandlung.



Zur Ball-Saison!!!

Frack-Anzüge, Smoking-Anzüge,

tertig, sowie nach Maass, empfiehlt

A. Brettheimer,

Rhein- und Wilhelmstrassen-Ecke.

Am 15, März 1895 und folgende Tage

V. Münsterbau-Geld-Lotterie

zu Freiburg in Baden. 3234 Baar-Gewinne:

Hauptgewinne: 50,000, 20,000, 10,000 M. u. s. w. ohne jeden Abzug in Berlin, Hamburg und Freiburg 1. Baden zahlbar.

Original-Loose à 3 M., 11 Loose für 30 M., Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) jempfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W., Hötel Royal, Unter den Linden 3.

Bestellungen bitte ich auf dem Abschnitt der Postanweisung und möglichst frühzeltig zu machen, da Loose kurz vor Ziehung oft vergriffen werden.

Billigfte Bezugoquelle für

fehlerhafte Teppide, Brachterems plare a 5, 6, 8, 10 bis 100 Mf. Bortieren. Bracht Ratalog gratie.

Sophastoff Reste!

Entzückende Renheiten von 31/, bis 14 Reter in Rips.
Granit, Gobelin u. Blüfch.
spottbillig. Muster franco.
Teppich- Emil Lefèvre.
Berlin S., Oranienstr. 158.
Größtes Teppich-Haus Berlins.

Größtes Teppich-Haus Berlins.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Fur ben politichen Theil u. das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur ben Inferatentheil: Lubwig Sommoli. Cammitich in Biesbaden

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 32.

Donnerftag, ben 7. Februar 1895.

X. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Nur 50 Pfennig

toftet ber täglich, Conntage in zwei Ausgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, für ben Monat frei in's Dans geliefert.

Der Cag der Vergeltung.

Der Oberft hatte bie Afche feiner Cigarre fallen laffen und tlopfte fie jest forgfältig von feinem fauber

gebürfteten Rod. "Alfo biefe Thatfache ift auch zu Ihrer Kenntniß gelangt," fagte er, "Gie muffen bie Angelegenheit recht grundlich unterfucht haben, mas unter ben Umftanben

nur natürlich ift."

"Mit Ihrer Gulfe hoffe ich ber Bahrheit auf ben Grund gu fommen," rief Stanbope in leicht begreiflicher Aufregung. "Bollen Gie mich in ben Club

Deering war fein Mann von ichnellen Entidluffen, er überlegte erft lange und bebachtig. Bas ibn an jenem Abend nach dem Martham-Blat geführt batte, war ber Bunich, Stefan Suje, den Galvanoplaftiter, noch einmal aufgusuchen. 3hr neuliches Geiprach, mahrend ber Dann bei ber Arbeit fag, hatte ibn nicht gang befriedigt. Daß er diefe Abficht aufgeben follte, war jeboch nicht bie einzige Urfache feines Bogerns. Roch aus einem anderen und weit triftigeren Grunde tam ihm Stanhope's Borfchlag ungelegen. Benn er barauf einging, fo murben gemiffe Thatfachen ans Licht gezogen, die er gehofft hatte, flets geheim halten gu fonnen; andererseits durfe er aber auch, ohne Berbacht zu erregen, bem jungen Dann ein fo naturliches Berlangen nicht abichlagen. Giderlich murbe er nicht eber wieder Rube haben, als bis er fich ju einer Art Erffarung berbeigelaffen hatte. Rachbem er Alles mohl erwogen hatte, hielt er es fur bas Befte, Stanhope gleich ben Willen gu thun.

"Wenn Gie es wünfchen," fagte er in mahrhaft vaterlichem Tone, "jo fteht meinerfeits nichts im

ms 2f.

tt,

28 86

9! on

e.

gurudgelegt; beibe Manner waren vollauf mit ihren eigenen Gebanten und Planen beichaftigt. Erft unmittelbar por bem Salten bes Bagens nahm Stanbope bas Wort. "Satten Sie etwas bagegen einzuwenden," fagte er, "wenn mein Freund, 3ad Sollifter, unferer Unterhaltung beimobnte, ober murbe die Anmefenheit eines Dritten Gie weniger geneigt machen, fich offen auszufprechen ?" "Wenn Gie Buborer gu haben munichen," lautete

bie gelaffene Antwort, "fo ift bas Ihre Sache. 3ch wurde Ihnen jedoch rathen, bas Gespräch lieber unter vier Augen abzumachen. Meiner Ueberzeugung nach follten bergleichen Dinge fo wenig wie möglich an bie Deffentlichfeit gelangen."

Stanbope ichwantte einen Augenblid, ob er biefem Rathe Bebor geben, ober feinem eigenen Gefühl folgen folle. Er beichloß, einen Mittelmeg gu mablen.

"But, laffen Sie uns die Unterhaltung allein beginnen," versette er; ich behalte mir aber vor, meinen Freund berbeigurufen, sobald mir feine Gegenwart wunfchenswerth ericheint."

"Bie Sie wollen," erwiderte Deering gleichmuthig. 3m Rlubhaus angelangt, ließ fich Stanhope ein Brivatzimmer anweisen und beauftragte ben Diener gugleich, herrn Sollifter, ber fich im Lefefaal befand, ju bitten, in bas Rebengemach ju tommen, ba er ibn noch por bem Fortgeben gut fprechen muniche.

Das Bimmer, welches er nun in Deerings Be gleitung betrat, war reich möbliert. Gerabe ber Thur gegenüber bing ein bober Bfeilerfpiegel, ber ihr Bilb in ganger Große gurudwarf; Stanbopes Mienen ver-riethen feine innere Erregung, bas Geficht bes Oberften war ungewöhnlich blaß.

Sie ftanben einander jest Muge in Muge gegenaber. "Sie haben meinen Bater am Morgen feines Tobis gegeben, Berr Dberft," begann Stanhope, jebe Einleitung verschmabend, "und zwar allein in seinem Studierzimmer; gewiß haben Sie auch einige Worte mit ihm gewechselt."

"Gang recht; wir hatten ein furges Gejprad."

"3ch befinde mich in einer feltfamen Lage, Dberft Deering! Ihnen - einem Fremden gegenüber - bin ich gezwungen, mein wichtigftes Geheimniß zu enthullen, bas mir nicht über bie Lippen tommen follte. Es betrifft meines Baters Tob. Die Welt, Die öffentliche Meinung, unfere Freunde, find ber leberzeugung, bag bie Biftole jufallig losgegangen ift; aber wir, bas heißt feine Frau und ich, furchten, mein Bater habe fich felbft ericoffen, um eines geheimen Rummers willen, ober

Die Fahrt nach bem Clubhaus murbe ichweigend aus irgend einer anderen bis jest unaufgetlarten Urfache. hierüber fuche ich mir Licht gu verfchaffen."

"3d werbe 3hr Geheimniß bewahren," verfehte Deering, "boch begreife ich nicht, warum Sie es mir anvertrauen. Daß 3hr Bater burch mich in einem fo tritifden Augenblid in ben Befit ber Baffe gelangt ift, laftet mir icon fcmer genug auf ber Seele."

"Sie wissen nicht, um was es sich für mich hanbelt. Mein ganges Lebensglud hangt bavon ab, ob sich er-mitteln läßt, in welcher Gemutheverfassung mein Bater an jenem verhängnifvollen Morgen war. Fiel ber Souf nicht mit Borbebacht ober fiel er aus einem Beweggrund, ber ju Ihrer Berfon in feinerlei Beziehnng fteht, bann bin ich berechtigt, meinem Bergen gut folgen und die Gattin heimzuführen, welche bie Borfehung für mich bestimmt gu haben scheint. Sind Sie bagegen auf irgend welche Beife in jene Angelegenheit verwidelt, bann ift biefelbe für mich noch von taufend Rathfeln umhüllt. 3ch mußte mich icheuen, einen enticheibenben Schritt gu thun, beffen Folgen unberechenbar maren, fowohl für mich felbft, als für bas uniculbige Dabden, bas ich liebe."

"Ihre Behauptungen find mir unverftanblid," entgegnete ber Oberft fcroff und abwehrend. "Bas veranlaßt Sie benn ju glauben, baßich irgend welchen Gin-fluß auf Ihres Baters Gemuthsftimmung an jenem

Morgen gehabt habe?"

"3ch rebe nicht ohne guten Grund. Wir wiffen, bag Sie etwa um gehn Uhr bei meinem Bater waren. Borber ericien er beiter, gladlich und lebensfreudig, wie fich bas an feinem Sochzeitstag nicht anders erwarten ließ. Als ich ihn wieberfab und zu ihm in ben Bagen flieg, fanb ich ihn blag, fcweigfam und bochft nieber gefclagen. Bas ift wohl natürlicher als anzunehmen, daß Ihr Besuch etwas mit biefer Wandlung gu thun hat - einen andern hat er nicht empfangen."

Der Oberft mar unruhig auf und ab gegangen, jest blieb er Stanhope gegenüber fteben und blidte ihn lange und forschend an, als wolle er bes jungen Mannes ganges Sein und Wefen ergrunben, fammt ber gutunft, bie por ihm lag. "Sie hatten nicht Unrecht, bies in Betracht zu gieben." außerte er endlich in bebachtigem Zon, "boch werben Gie weitere Rachjuchungen anftellen muffen, um bie Urfache ju finden, die Ihren Bater, einen fo bebeutenben Mann, in ben Tob getrieben hat, wie Sie argwöhnen. Was mich betrifft, so hatte ich nur ben Zwed, ihm mein Geschent zu überbringen, und bie wenigen Borte, bie wir babei medfelten, waren nichts als die Begrußung swifden zwei alten Rameraben."

"Birflid - nichts anberes, herr Dberft ?" Deerings Gelbitbeberrichung war nicht leicht gu er-

Der Redaktionsmaikäfer.

Bon Mag Birichfelb.

Radbrud berboten.

Mis Rebatteur einer fleinen Beitung faß ich einmal fo gegen Enbe Februar in meiner Redattionsflube, als mir

Damals begannen gerabe explobirenbe Attentatspoftfendungen eine Rolle gu fpielen, weshalb auch mein erfter ftube ftanb, hauslich eingerichtet und versuchte feinen Blattern Gedanke war, ben Brief in das gefüllte Baschbeden ju Geschmack abzugewinnen. Ab und zu ftattete er auch ber ters" per Brieftaften die Traueranzeige zukommen zu wersen. Da ich aber eben zu berselben Beit in Folge henrohre, die er jedenfalls als seinen Geburtsort beschreiten Beldmangels die Belt für ein Jammerthal bielt trachtete, und dem Schreibtische Besuche ab. (funf Minuten fpater bachte ich bas Begentheil), fo ichien es mir tein großes Uebel, basfelbe ju verlaffen. Ich fonitt gange Denge Rafer und Schmetterlinge juge anbt, Die ich aus, Mama gab mir eine Oprfeige. Bas foll ich blos entichloffen bas Couvert auf, und ein Schachtelchen fiel mir aber mit Beilegung eines gebrudten Formulars : "Bir bes mit ihr machen. Batte gebetteten Maitafer, um ihn herum einige Chocolaben- tonnen", wieber gurudichidte. ftudden. Unter ber Batte aber lag ein Bettel folgenben

Schutfelade ju futern bei uns frag er leine.

Gine treue abonenbin." Bunachft manbte ich meine Sorge bem Maitafer gu. Er ichien ohne Leben gu fein, mahricheinlich erfroren. 3ch beis ichreiben geholfen wir habben ihn in unferm Babrglaubte meiner Thiericuppflicht gu genugen, wenn ich ibn ten gefunden. in die marme Ofenrobre legte.

Dann fdrieb ich folgende Rotig far ben Brieftaften:

"Treue Abonnentin. Bir banten Dir - - "
3d hielt inne. Gine Rinberhandschrift und Drthographic war es ja, aber burfte ich eine "treue Abonnentin" phne Beiteres bugen ?

ung unterzog. 3ch fchrieb mit biplomatifcher Umgehung ber Unrebe:

"Trene Abonnentin. Der Daitafer ift gludlich an-

fich auf einem Dleanberbaume, welcher in ber Redattione. Riiden und mar tobt.

in die Sande. Als ich es offnete, bemertte ich einen in bauern von Ihrer Bufendung feinen Gebrauch machen gu

Gines Tages nun erhielt ich folgenbes Schreiben : telabe.

nachidrifftt Die treue Abennenbin ift Die Mama bağ übrige bin aber ich und mein bruber Otto bat mir

Bevor ich antworten tonnte, trat eine traurige Rataftrophe ein. Der Maitafer zeigte namlich, wenn er ben Schreibttisch besuchte, eine besondere Borliebe für das viele mehr Maiteffer die kennen sie alle zu Schuklelade Tintenjaß, auf dessen Rand er sich septe und tiessinnige werden laffen. Es grießt und kuft Betrachtungen anzustellen schien. Sobald ich ihn am Rette Aussicht! Ranbe bes ichmargen Abgrundes figen fab, nahm ich ihn

Gurr! Gumm! Ram ber gludlich aufgelebte Maifafer berunter und feste ibn auf ben Dleanderbaum. Aber als aus ber Dienrahre geflogen und feste fich auf ben Schreib. ich einmal in einen ichwierigen Leitartitel vertieft mar, tifch, beffen Gerathichaften er einer eingebenden Befichtigs bemertte ich ihn gu fpat auf bem Tintenfaß, ich borte nur bas Blumps!, mit welchem er bineinfiel. Mittelft einer Baige bolte ich ihn beraus und marf ihn in bas Bafchbeden. Rachbem er mir gehörig gereinigt ichien, trug ein eigenthumlicher Brief gebracht wurde, umfangreich und gefommen, er lebt. Chotolabe icheint er bei uns auch ich ihn in die Dienrohre, was er noch mit einem bantbid, aber leicht; das Couvert war mit Radeln zerspidt und nicht zu fressen. Bir werben aber die Berjuche, ihn bas baren Blick, — wenn ich mich in meiner Beobachtung trug die Ausschieft: "Brobe ohne Werth." Der Brief war mit zu füttern, sortsehen."

Darauf vergingen einige Tage. Der Maikafer hatte beendigt hatte und nach ihm hindlidte, lag er auf dem

Es blieb mir nichts übrig, als ber "Diege bon Rich. ters" per Brieftaften die Trauerangeige gutommen gu laffen.

"Geehrter Rebbachfionar. Meine Schwefter Diege Die Bitterung wurde milber und ich erhielt noch eine weint fie wil ihrem Maiteffer widerhaben ich lachte ihr Deto Richter."

Das Mitgefahl mit ber weinenben Dieze und ein getviffes Schulbbemußtfein gab mir ben Bebanten ein, bom Conditor einen Daitafer aus Chocolabe gu taufen und ben-Anbei ein Moileffer als fralingsbohte bitte ihn mit ich bin die Mieze von Richters und frift er ichon Schut- merten, ber Maifafer lebe gwar nicht mehr, aber er habe nun bei Lebzeiten foviel Chocolabe gefreffen, bag er felba gu Chocolabe geworben fei.

Rachftehendes Dantidreiben beenbete bie wichtige

"Lieber ber redagionehr Otto hat ibm ben Ropfi wechgebifen und bas hat mir fo leit getuten bas ich auch ben übrichen auffag wenn fommer is, fchide ich ihnen noch

fcuttern, boch fubite er, bag ibm bie Rothe in bie Bangen flieg.

Donnerftag

"Sie zweifeln an ber Bahrheit meiner Rebe, Berr Bhite? - Entweber, Sie haben triftige Grunde bagu, ober, Sie find nicht ber Chrenmann, fur ben ich Gie bielt."

Statt ber Antwort fdritt Stanhope nach bem anbern Ende d Bimmers und flopfte an bie Banb.

muniche, daß mein Freund bei unferm ferneren Befprad jugegen ift," fagte er, feine Aufregung gewaltfam bezwingenb.

Als gleich barauf Jad Hollifters fclante, vornehme Geftalt in ber Thuröffnung ericbien, wartete Stanhope in feiner Ungeduld, bas Gefprach wieder aufzunehmen, bes Freundes Fragen gar nicht ab. "Schente mir beine Auf-merksamfeit, Jad," begann er fturmifch. "Oberft Deering verlangt gu miffen, warum ich bei meiner Anficht beharre, bağ er genauere Ausfunft über meines Baters lette Lebensflunden gu geben vermag, aber nicht bagu geneigt ift. 3d möchte, bag Du als Beuge jugegen bift, wenn ich hierauf Antwort ertheile. Willst Du mir ben Gefallen thun ?"

(Fortsetzung folgt.)

Reues aus aller Welt.

Bie ein Rapitel aus einem Rolportageroman - Wie ein Kapitel aus einem Kolportageroman filmst eine Testamentsgeschichte, welche ber "Berl. Börj-Cour." erzählt: Im Jahre 1871 verstarb in Berlin ein Kaufmann unter Hinterlassung eines sehr bebeutenden Bermögens. In seinem Testament befand sich u. a. die Bestimmung, das ein Haus, das er besaß, seinem Bruder zusallen solle. Die übrigen Erben waren über diese Bestimmung um jo mehr erstaunt, als der Bersiordene mit seinem Bruder bereits längere Zeit derfeindet gewesen war. Tog ihres Einspruches warendie Testaments Erekatoren inden genöthigt, dem Bilden des Erblassers entsprechend, das Haus, dessen Werth dei diesem Anlag auf einigeachtigtausend Tbaler festgesiellt wurde, au übergeben. Gleichsprechend, das Jaus, dessen Werth dei diesem Anlas auf einigeachtzigtausend Thaler sestigestellt wurde, zu übergeben. Gieichzeitig wurde mit dem Indentar des Erblassers auch bessen eiserner Geldschrant an einen Rausmann verkauft, der den Schant 22 Jahre lang in seinem Geschässtellscale benutzt, bis er dor Kurzem liquidirte und dei der Ausstölung seiner Handlung den Kassenichtant in seine Bitval-Wodmung transportien ließ. Bei dem Transport gerieth der Schrant in Unordnung und konnte, an seinen Bestummungsort gelangt, nicht geöffnet werden. Der herbeigerussene Schlösser dist datte, den Bestiger, od er auch das "Geheimsach" dissen solles datte, den Bestiger, od er auch das "Geheimsach" dissen solle. Bon dem Vordandeniein eines solchen hatte der Raufmann aber keine Ahnung, und als es geöffnet war, stellte es sich beraus, das es eine Menge von Kapteren enthielt, u. A. ein Kodizill des oben erwähnten Testaments," durch das die Schenlung des Dauses an den Bruder des Kerstorbenen ausgehoben wurde. Bon diesem Funde machte der Schrantbesiger den Erben und den Testamentsvollstreckern Mittheilung, und nun dürste es sich um die "Rückstellung" des Dauses an die nun burfte es fich um bie "Rudftellung" bes Saufes an bie Erben hanbeln, nachbem es fich 23 Jahre lang in unrechtmäßigem Befit befunden bat. Der Berth bes Saufes bat fic aber in-gwifden febr erhobt und wird gegenwartig auf etma 1,200,0 0 Mart gefchat. — Gine prachtige Gelegenheit fur Juriften, ihren Scharffinn ju zeigen! - Gine Baffeirer Birthshausrechnung aus bem

Jahre 1801 geftattet einen intereffanten Ginblid in bie bamaligen Berthberhaltniffe. Rach einer Reiferechnung, welche bamale bem nachmaligen Ronig Bilpelm I. von Breugen mit Beglei-tung borgelegt wurde, toftete bas Bettgelb in Lagins für ben Bringen mit 6 Begleitern jufammen 12 Rreuger Reichswährung. Brugen unt d' Degletteth juftunuten is Actage bette bauf gur ben Caffee traf es auf die Berson ben horrenden Brete von 6 R. Eine Schaffel Mild bagegen (11, Mag) tofiete nur 3 R., ein Ei 1 K. Der Mittagstisch in St. Leonhard erforberte für eine Bortion Suppe und fleisch 8 R., fir ein Bratele" 8 R., ein Radmung foste 6 R. Der Bein erscheint pro Ration

(welches Quantum if leiber nicht gefagt) mit 5 R. verzeichnet.
- Wie die Ronigin bon England wohnt. In bem Miggaer Dotel, meldes seonigin Bictoria mabrend ibres bevornebenben Frühlingsaufenthaltes an ber Riviera bewohnen wirb, find bie berlangten Menderungen fertig. Gie befieben im bolligen Umbau ber Glofets und im bollftanbigen Tunchen aller Raume, welche gemiethet wurden. Alle Taperen, Bergierungen, mußten abgenommen und frifd gefaltte Bande bergenellt merben. Die Ende Januar eintreffenben hofcourtere richten bann bie Raume mit Stoffen und leicht abnehmbaren Berfleibungen nach eng-lifchem Geichmad ber. Durch diese Brozebur foll jeder lleber-tragung von Rantheitskeimen vorgebeugt werben. Wenn man bie handbefiger bazu anhalten wollte, die wieder zu vermietbenden Bohnraume in neuent, b. h. frischgefunchtem Buftande zu abergeben!

Litteratur.

Ein grotestes Bilb: "Der tolle Bolf in Bolen" weiß E. Lenbad in ber Rr. 16 ber "Mobernen Runft" (Berlag von Rich. Bong, Berlin W., & Beft 60 Bf.) aus ben Bieberphantafien eines Genesenben berauszugreisen und mit Sieberphantalien eines Genesenden herauszugreisen und mit padender Anschaulichkeit zu schildern. In der erregten Ein-bildungskraft jagen sich die Borstellungen, an Geschenes an-fnüpfend und selbstnändig dazugeftaltend, Grausiges mit Romischem mischend. Gehört E. Lendach zu unseren begabtesten erzählenden Dichtern, so wurzeln die Artisel hans Ragel von Brawe's steit in der durch eigene Anschauung erwordenen Er-sahrung. Der ehemalige Reitergeneral ist zugleich ein eifriger Baidmann, der sein handwert aus dem Grunde versieht und anziehend bavon zu plaudern weiß. Sein reich in Farben-druck illustrierer Artisel über die Lappjagd wird seden Batd-mann intereffiren. Besonders dankenswertd erscheint es, das bie "Roberne Kunst" auch der Welt der Tone großen Raum in ihren Spalten gewährt. Pauline Luca's Bersucksbützne in ihrer Billa zu Gmunden sinder eingebende Schilderung durch in ihrer Billa ju Gmunden findet eingebenbe Schilderung burch Tert und Illustration, und auch ben ber neuesten Oper Mas-cagni's, "Ratcliff", weiß die "Moderne Kunft" noch vor ber Aufführung Interessantes ju berichten. Unter ben Kunftbei-lagen ift besonders das große Bild Siemiradzis's: "Die Betfuchung bes beiligen Sieronymus" berborgubeben.

Ginen intereffanten Beitrag gu ber jest fo leb. haft erörterten Frage ber aratlichen Clanbesintereffen bietet ein Berliner Berichterftatter burd einen in Original borgelegten Brief, welchen ein aus einer fleinen Rorbbahnstadt nach Berlin übergefiebelter praftifcher Arst feinen Garberobenlieferauten, einer Compagnie-Firma, überfandt bat. Unter Sinweis auf bie burd bie Riederlaffung in Berlin verursachten Roften und ben noch geringen Berbienft bittet er um Bahlungeftundung und fabrt bann wortlich wie folgt fort:

"Am liebsten ware es mir wir glichen die Sache in ber Beise aus bag ich mich verpflichte, fur die gelieserten Anguge jeben ber beiben he ren Compagnons in je zwei Rrantheiten zu behandeln. Sollte einer von Ihnen gleich bei ber ersten Bebandlung fterben, murbe naturlich ber lieberlebenbe bas Recht auf freie Behandlung in einer britten Rrantheit baben. 3d bemerte babei, baß ich als Rrantheit nicht eine boruber gebende Indisposition, wie buften, Schnupfen u. bgl. auffaffe, fonbern nur ein reelles Leisen, wie Lungenentzunbung, Typhus, Bafferfudt, Rrebs u. f. w. barunter berfiebe. In ber Doff-nung, bag Ihnen biefe Borichlage acceptabel ericeinen, bag Sie fich aber jesenfalls noch etwas gebulben, bin ich 3hr u. f. m."

(Das genügt. Die Reb.)

- Faure-treffliche Winchen. Ge gebort immer noch angenehmen Beitbertreib (fo foreibt man ber , Strafb. Boft aus Baris), mit bem Ramen bes neuen Brafibenten ter Republif, Felix Faure, allerhand artige Scherze zu treiben. Alle Botte, die eine wie for- ober faur-flingende Silbe bes figen, muffen berhalten. Ber find die Beute, die ben neuen Brafibenten zuerft begrußen muffen? Die Einwohner von Rockefaur (statt fort) und von Alfaureville, die Mitglieder bes "Comités des Fauretisientions", die Berfertiger von zweibenkeligen Krügen "amfaures" (amphores). Ein Machter bes Gesehes lieft ein Signalement eines Jagdscheines", "... Augen ichwarz, Stirn gewöhnlich, Mund gewöhnlich, nex fort... (sehr unterwürfig) Ah, ne Faure (geborener Faure). ... bielleicht ein Berwandter bes Herrn Bräsidenten?" — Dann: Welches sind die Debisen bes Bräsidenten Felix Fau? L'Union fait la Faure ce (Einigkeit macht start). Mesie-toi, Felix! (hüle dich, Felix!) Ferner muß berhalten das Lateinische: Audauces Fauretuna jurat, Ovid's "Dones eris Felix multos numerabis amicos" und Birgil's "Felix qui potuit rerum cognoscero causas". Schließisch dat man auch die Leute "ausgegraden", die mit dem Kräsidenten gleichen Ramens sind. Da findet man: den früheren Abgeordneten Fernand Faure, den pro-Rodefaur (ftatt fort) und bon Alfaureville, Die Ditglieber bes bie mit bem Prafibenten gleichen Namens find. Da findet man: ben früheren Abgeordneten Fernand Faure, ben probengalischen Dichter Maurice Faure, ben Mbd Faure, einen Bechielagenten Faure, ben berühmten Bariton J. B. Faure, den Jugenieur Faure, ben Rechtsprosessor Faure, den Marine-Ministerialbeamten Faure, den Steuerbeamten Faure, zwei Abvolaten Faure, zwei Generale Faure und — entsehlich! — sogar einen Anarchisten Sebastien Faure. — Man sieht, die französischen Zeitungen haben neben der schweren Ministerstrifts noch viel Zeit übrig, die Faure züge ihres Geistes und Wiebe in den Faure-dergrund zu rücken.

— Gin theurer Kust. Aus dem Staate Alabama wird ber folgende wertwurrige Korfall gemeldet: Eine junge

— Sin theurer Kust. Aus bem Staate Alabama wird ber folgende merkwürdige Borfall gemeldet: Eine junge Bittiwe war kahrgast in einem Zuge, welcher den Louisdille nach Rashdille suhr. Sie sas dicht neben einem jüngst ders mählten Schepaar; der junge Shemann derließ, während der Zug einen dunklen Tunnel passiete, einen Augendlick seinen Blau und führe die Wittwe, indem er sie angeblich für seine Frau dielt. Diese will aber daran nicht glauben und derlangt 1000 Dollars Schadenersha als Balsam für ihr verwunderte Herz— Ein seltsfames Jagdabentener beschiet das "Salzw-Rackendl." aus der Ortichait R. dei Salzwede. Ror längerer

Bodenbl. aus der Orticait R. bei Salzwed. Bor langerer Beit hatte ein Cinwohner ein Schwein gefwiachtet und beim Burftmachen war eine ftattliche Rothwurd aus der Mulbe hinter ben Roffer gefallen. Gine Bode fpater vermißt "Mutter" einen Wegenftanb und fuct nach biefem auch binter bem Roffer wo fie ju ihrem Entfegen ein großes Thier mit grauem Belg in gefrummter Saltung figen ficht. Das Angftgeschrei ruft "Batern" berbei, ber fonell entichloffen fein Bewehr ergreift und bem unbefannten Thier eine hinaufbrennt. Ringsum fprigte geronnenes fomarges Blut und ohne einen Laut bon fich gu geben, verendete bas grimme Thier — bas fich bet naberem Bufeben als bie harmlofe verlorene Blutwurft berausstellte, deren haut bid mit Schimmel überzogen war.

Qas Tied vom Taunus

Steig' gu Thale nieder Mit erhobnem Rlang, Schönftes aller Lieber, Das Ratur je fang!

Breife, ben bie Thrane Des Genefenen tußt, Und deg milde Schone Unvergleichlich ift.

Rheinumarmter Riefe, Der Du - froh ber Raft Muf die beutiche Bieje Dich gelagert haft!

Ber fich übernommen, Utubet fauft und fun -Ramft Du doch geschwommen, Gottes Gutsberwalter, Mus bem Barabies.

Und als Spenbegaft vom Allerfeinften Schnitt, Brachteft Du 'nen Aft bom Baum bes Lebens mit.

Lechzende zu laben, Diebrig ober hoch, Wenn fie auch nichts haben, Labft Du fie ja doch!

Reichft die Flasche ihnen, Da ift noch was d'rin; Und mit froben Mienen Biehen fie dahin!

Streifen in ben Balbern, Bo die Liebe mobnt. Bon Gefchichtenmelbern Allerart vericont!

Und Du ichüttelft lächelnd, Reid- und argwohnlos, Rühlung ihnen fachelnb, Blumen in den Schoof.

Gei gefegnet, Alter, Deffen immergu, Treuer Taunus Du!

Theile weiter Deiner Gaben Segen aus, Daltend Bacht wie Reiner, Deutschem Berd und Saus.

Und wenn einftmals wieber Rriegsgeschrei ertont: Schüttle Deine Glieber, Dag die Belt erdröhnt!

*) Der Berfaffer bes Taunusliebes ift ein bier in fehr burftigen Berhaltniffen lebender Schriftifteller. Bir find event, bereit, Die liebermittelung von Gaben an benfelben u übe nehmen. Die Rebaction bes "Wicebab. General-Anzeigers".

Gefangverein diesbadeuer "Mäuner-Club."

Kommenden Countag, ben 10. Februar, Abende praciss Uhr 11 M. groke carneval. Damenfikung mit Tang

im Romerjaale. Carneval. Abzeichen find am Saaleingang zu löfen. Unfere werthen Mitglieder, Freunde und geebried Publitum laben wir zu biefer allgemein beliebten Festsichkeit freundlicht ein. Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt. Das Comite. NB. Bahrend ber Beranftaltung wird auch ein gutes Glas

Then Paron

6. Bärenftrage 6. Empfehle vorzigt. Wein, Mittagstifch, gute Küche, Bier in flaschen.

G. Treitler

Admingsvoll Th. Dietz. Größtes

yerleih = Institut

Masken- u. Cheater-Garderobe fowie Theater . Requifiten, complette Garberoben für gange Mastengüge, alle Arten Zange, ichwarge Grade, Schube, Stiefel, Berriiden u. f. w. billigft

G. Treitler, Faulbrunnen-

Theater-Perrücken-Verleih-Institut,

Damen- und herren-Perruden, Diftorifche u. moderne Berruden für jebe Charafter-Maste

billiger wie jede Concurrenz fauf- und leihtweife, ebenfo Barte nur fleine Burgftrage 12 bei

Paul Wielisch,

Damens, Berrens, Theater-Coiffeur.

Specialität

für Saut-, Saar- u. Bart-Pflege. Enthaarungs Bulber, garantirt unicab lich, entfernt bie Daare bon gewünichter Stelle in 1 bis 2 Min. gang ichmerglos, ohne unangenehme Empfindung, nur 1 Mart. Daarfarbemittel farbt in allen Naturfarben fofort acht! Rur alle 6 bis 8 Bochen gu Brennmafchinen mit Eifen von 60 Bfg. an Gummitwaaren billiger wie jebe Concurreng.

Binigfte Masten - Berleih - Unftalt

von Jacob Fuhr, Golbgaffe 20 n. 15.

Schonfte Auswahl in herren. u. Damen-Coftimen aller Art, (barunter practivolle Breis-Coftume), Dominos, Larben, Rafen, achte Barte u. Berruden, Degen, Stiefel, Billitar-Effetten u. bal. Coftume für . Chett Damen bon 2 Mart an für herren bon 3 Mart an. Bemerte gleichzeitig, bag ich mein Lager besonbers in neuen Coftumen bebeutend pergroßert babe.

Muf Wunich auch Anfertigung.

!!! Aldtung!!

Jedem Schweinebefiger rathe ich einen Berfuch gu machen mit bem von vielen landwirthichaftlichen Autoritaten empfohlenen

Schweine-Maft- und Frekvulver der Löwen-Apothete gu Rirchheimbolanden. Rieberlage bei Th. Schilp,

Drogerie in Erbenheim.

Rotationsdrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann Berantwortliche Redaction: Bur ben politischen Theil u bas Genilleton: Chefrebactent Griedrich Sannemann; fur den localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur den Inferacentheil: Ludwig Schmoll Cammtlich in Biesbaden